

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Ungeigenpreid

91r. 256

- Reuenbürg, Freitag ben 31. Oktober 1941

99. Jahrgang

# Auf der Krim weiter vorwärts

Oberlauf bes Dones erreicht - Schwerfte Artillerie beschieht Leningrad - Oberftleutnant Galland erringt ben 90. und 91. Luftfieg

DNB, Mus dem Jührerhaupfquartier, 30. Oft. Das Oberfommando der Wehrmacht gibt bekannt:

"Nuf der halbinjel fir im flohen die deutschen Kräfte dem geschlagenen Feinde unaushaltsam nach. Derflicher Widerstand seiner Nachhulen wurde gebrochen. Dabei wurden erneut mehrere taufend Gefangene gemacht und weitere Beidune erbeutet.

Bei der Bersolgung des Gegners im Donezbeden murde der Obersaus des Donez von den deutschen und verbandeten Truppen in breiter Front erreicht. Im Bersause ersolgreicher Angrissoperationen zwischen Immensee und Cadogasee nahmen Banzertruppen in führem standen Mer einen feindlichen Pangerzug und machten gabireiche Ge-

Schwerste Artillerie des heeres befampfte mit gutem Erfolg friegswichtige Anlagen in Ceningrad.

Wirtjame Nachlangriffe der Luftwaffe richteten fich ge-

gen Mostau und Ceningrad. In Nordafrita bombardierten deutsche Kampfflug-zeuge einen britischen Augplah oftwärts Maria Matruk und Hasengebiete im Nildelta.

Einzelne britifche Flugzeuge warfen in der lehfen Racht im norddeutimen Ruffengebiet Bomben, ohne Schaden ansurichten.

Oberstleutnant Galland, Commodore eines Jagdge-ichevoders, errang seinen 90, und 91, Lufffieg."

Beim Borfioß in die Arim 6000 Minen unichablich gemacht. — 158 Sowietifugzeuge

DRB, Berlin, 30. Dft. Der erfolgreiche beutiche Borftog in die Rrim ift mit bervorragenden fampferlichen Beiitungen ber in Diefem Rampfgebiet eingesehten beutichen Truppen verbunden. Eron befrigen Biderftandes ber fomjetiichen Infanterie und ftarten Abmehrfeuers ber Sowjet-artillerie haben die beutichen Truppen ben Zugang gur

Die Bolichewisten hatten außerdem ohne Ersoig verjucht, das deutsche Bordringen durch umfangreiche Berminung des Kampigesändes aufzuhalten. Deutsche Bioniere beseitigten iedoch in fürzester Zeit die iowietischen
Minensperren und machten insgesamt 6000 Minen unichädlich. Auch durch die Zusammensallung aller noch verfügdaren Lutstreiterätte konnten die Gowiets die deutschen
Truppen nicht aufbalten. Sie ersitten vielmehr durch die Angriffe deutscher Flunzenge ichwere Berluste an Kampf-Arim erzwungen. Angriffe beuticher Flungeuge ichmere Berlufte an Kampfund Jaet lugzeugen. Inogelamt wurden im Berlauf der Kämpfe 158 som kiliche Flugzeuge abgeschoffen, davon 11 burch die beutiche Matartillerie und fünf burch Truppen bes beutichen Seeres. Deutsche Jagbilugzeuge ichoffen 142 Sowieifinggeuge ab.

DRB. Berlin, 30. Dft. Der Rame Rertich, ber jest burch ben Wehrmachtsbericht ber Welt befanntgemacht wirb, war bieber nur ben Archeologen lowie ben Wirtwird, war bisher nur den Archeologen lowie den Wirtschaftstennern der Sowjetunion vertraut. Erst in neuerer Zeit hat Kertlch dann wieder Bedeutung erlangt durch die Eisenerz- und Manganschähe, die sich auf der von der Krim nach Osten vorspringenden ichmalen Haldinsel besinden. Das Eiseiterzvorfommen von Kertsch, das auf 3.5 Milliarden Tonnen geschäht wird, ist das größte der Gowietunion. Das Erz wird zum Teil in den bereits beseiten Werten von Mariupol und Taganrog, zum anderen Teil im Woistow-Wert in Kertlich verhüttet. Die ansallende Thomas-Schlade wird in der Landwittichalt verwertet. Durch schnellen Ausdau haben die Bollchewiten die Bedeutung diese Industriegebietes in den septem Jahren noch gesteigert. Bomben, die dier tressen, verletzen also ein Wirtschaftsgebiet, das nach dem Verlust von Kriwol-Rog eine Lebensfrage für die Sowjetunion darstellt.

# USA-Zerstörer Kearnh war der Angreifer

Unberechtigte Ginmifchung in eine Kriegshandlung - Bergebliche Muftifizierungsversuche bes Marines minifters Anog - Wieber ein Schwindel Noofevelts entlaret

Berlin, 30. Oft. Moofevelt und die Clique um ihn haben die Torpedierung ihres Berftorers "Rearny" au einer maß-lofen Debe gegen die beutiche Seefriegsführung benutt. Die Seper baben immer wieder behauptet, ber Berftorer "Rearun" ware von U-Booten ohne jebe Beranlaffung angegriffen worben. Die Schwindler batten fogar die Rubnheit, beutiche II-Boote eines folden unmotivierten Angriffes gu begichtigen.

Best ftellt fich aber beraus, daß ber ameritanifche Berftorer "Rearnh" felbft ber Angreifer gewefen ift. Der 11391. Marineminifter Anox batte die Stirn auf einer Breffetonfe. reng ju erflaren, bag ber Berftorer einem Frachter, ber in einem Beleitzug fuhr, gegen einen U. Bootoangriff gu Silfe

Alle alfo ein U-Boot einen Frachter in einem Geleitzug angviff, was fein gutes Rriegsrecht ift, eilte ber Berftorer eines angeblich neutralen Landes bem Frachter gu Silfe und mifchte fich bamit aftiv in eine Kriegebandinng ein.

Daft es fich babel um eine vollguttige Ariegobandlung banbelt, gibt ber USA-Marineminifter Anog felbft gu, wenn er weiter erffart, "Rationalität und Jahrtrichtung bes Geleitzuges werden noch nicht befanntgegeben". Wenn die Rationalität bes Geleitzuges nicht britisch gewesen und feine Fabrtrichtung nicht nach England gewiesen batte, beftanbe fur Anog fein Grund über Rationalität und Sabrtrichtung nicht ibrechen gu tonnen.

Die unberechtigte Ginmifchung ber "Rearnh" in eine Rriegsbandlung wird bon bem IIEM-Marineminifter aber noch weiter bestätigt, wenn er angibt, bag die "Rearnh" eine Melbung barüber erhielt, bag noch ein anberer Geleitzug bon mehreren deutschen II-Booten angegriffen worden fei"

Die "Regeno" wufite alfo, baf fie fich mitten im Rriego gebiet in eine Rriegobandlung einmifcite. Gie tat bies auch völlig aftiv, benn fie warf Bafferbomben ab. Ein Schiff, bas Bafferbomben abwirft, greift an, und Angriffe-werben abgewehrt.

Die Abwehr erfolgte moblgemerft nach bem Abwurf ber Wafferbomben durch brei Torpedos, beren je eines bor und binter dem Berftorer vorbeiging, möhrend das britte ihn mittfcbiffe traf, ben Beigraum beschädigte, 11 Mann totete und 10 bermundete.

Mit biefer Schilberung gibt ber USM-Marineminifter felbft gu, baf bas U-Boot, bas bie brei Torvebod abgefenert bat, völlig im Recht gewesen ift. Es gebort icon eine wahrhaft amerifanifche Phantafie bagn, aus biefer berechtigten Abwehr eines von einem Berftorer angegriffenen II-Bootes einen unberechtigten und unbegrundeten Angriff ju fonftruieren.

Rewbort, 30. Oft. Rach bem offigiellen Bericht bet Marineministeriums über die Torpedierung des USA-Zerftörers "Rearnd" schreibt "Balbington Bost", daß danach die "Rearnd" und nicht das deutsche Unterseeduoot den Angriss

Die weiteren Einzelbeiten über bas "Rearmy": Befecht, Die bom Marineminifter befanntgegeben wurden, enthüllten, bag andere ameritanische Berftorer babei waren und bag ber USA-Berftorer erft torpediert worden fei, nachbem er in ben Rampf eingetreten fei und eine Serie von Bafferbomben auf ein bentiches II-Boot abgeworfen batte.

hierand ginge eindentig bervor, bag ber USM-Berftorer Rearny" ale Angreifer betrachtet werden muffe, ce fei benn, so meint das Blatt ironifch, "daß man das Abwerfen von Bafferbomben auf ein beutiches U-Boot nicht als Angriff betraditen wolle'

"Rew Porf Times" bringt eine Erflarung für das Beftreben Roofevelts, die USA als angegriffen binguftellen. Das Blatt ichreibt, man babe lepthin Roofevelt oft vorgeworfen, er balte fich nicht an fein feierliches Berfprechen mabrend ber Babifampagne, vom bemofratifchen Barteiprogramm nicht abzuweichen. Beim bemofratischen Barteitag im Infi 1940 fei Die Anftenpolitif babin praxifiert worben, "an fremben Rries gen nicht teilgunehmen und Armee, Marine und Luftwaffe nicht in frembe ganber außerhalb bes amerifanischen Kontinente fenden gu wollen"

Diefes Brogramm babe bereits festgelegen, als bloblich ber Senator Burnes, bas jebige Mitglied bes Dberften Berichtebofes, im Auftrage Roofevelte barauf brangte, bag man folgende Worte anbange "mit Ausnahme bes Salles eines Angriffe".

Die anwesenben Borftanbemitglieber ber Demofratifchen Bartet batten biefen Bufat in voller Barmlofigfeit angenommen, ba fie ibn für unbebenflich bielten

And ber Montagrebe Roofevelts, fo fabrt die Beitung fort, zeige fich jest, warum Roofevelt diefe Borte babe einfügen laffen.

#### Chrenhain für Frau Roofevelt in Balaftina

Rembort, 30. Oft. Wie Afforiated Bref aus Bitisburg melbet, wurde auf ber bortigen Jahrestagung ber füblichen Franenorganisation Sabaffan befanntgegeben, bag in Balaftina ju Chren von Frau Roofevelt ein Ehrenbain angepflangt worben fei. Frau Roofevelt babe in einem Dantichreis ben die "Bionierarbeit des palastinensichen Aufdaupro-gramme" febr gelobt. "Ber gab ibm die Bollmacht?"

DRB, Walhington, 30. Ott. "Roofevelt habe zwar ece flärt, bas Schieften habe bereits begonnen, lei aber die Antwort auf die Frage schuldig geblieben, mer ihm die Bollmacht dazu gegeben hätte" hielt beute der Republikaner Taft ben Kriegsbehern im Senat entgegen.

"Der Prösident habe sich zwar erdreistet", so führte der Senator weiter aus, "seine Bolist als realistisch und ehr lich zu bezeichnen. Hest tiebe aber, daß Schilfe, die die USA nach britischen häfen schidten, versentt wurden und USA nach britischen häfen schieden. Nur der Kongreß fünsteile Bollmachten geben, die Jugend in den Krieg zu ichiden. Wenn Roosevelt", so schloft Tolt, "Diftaturvoll-macht en un sich reiße, trage er allein auch die Beraniswortung für die Kolgen leiner handlung". wortung für die Folgen feiner Sandlung".

Minifterprafident Zojo fordert größte Unffrenoung

Ministerpräsident Tojo fordert größte Ansteenaung DMB Tatio, 30. Oft. Bor 300 führenden Versönlichkeiten der Taisai Potusantai-Bewegung wies Ministerprösident General Tojo, der mit seiner Ernennung zum Ministerprässidenten zugleich automatisch Bräsident der Bewegung wurde, darauf den, daß noch größere Anstrungungen als dieder gemacht werden müßten, um der jehigen Ausnahmelage durch Schaffung des döchsen Berteidigungspränndes wirtungsvoll zu begegnen. Die Regierung ibrerseits sei entstallen, alle deingenden Staatspeschätte entschleden und schnell durchauführen. Nicht zusehr komme es darauf an, daß über die Beswegung zwischen Bolt und Regierung enalter Kontalt gebalten werde, und daß das indamische Tolt die Politik der Regierung mit vollstem Versändnis verfolgen und untersführen könne.

Kühen tonue.

DNY Tofis, 30. Oft. In großer Animachung gibt "Kofumin Schimbun" eine Entschliehung der Javanisch-Oitosistischen Bereinigung wieder, worin die Rezierung erluckt
wird, umgebend Mahannen zum Schuhe der in den Sitdfergedieten lebenden Jadaner zu ergreifen. Die dort lebenben Japaner seien nach der Einsteitung der Aredite einem
außerordentlichen Druck seitens der Amerikaner. Engländer
und Riederländische ihrten, ihren Lebensunterhalt üderzustellen.
Die Milgseichtet dirten, ihren Lebensunterhalt üderzustellen.
Die Hilfe seitens der javanischen Regierung sei, mie das
Matt bierzu sestwellt, umfo dringender, als die in diesen Gebieten lebenden Japaner für das javanische Empire Borvosien dei der Durchiübrung der javanischen Südvollielt seien.
Dabei sonne es nicht angelassen werden, daß der Druck auf
die Jadaner weiterhin andalts und sie so velleicht gezwungen seien, Gebiete zu verlassen, wo sie seit langem ansässig
find und ibrem Beruf und Sandel nachgingen.

#### Unermublicher Ginfag ber Luftwaffe

Berlin, 30. Dit. Deutsche Rampfflugzeuge verfentten in einem Safen der Rrim swei Schiffe mit gufammen 1600 Bruttoregiftertonnen. Ein weiteres Banbeleichiff von 8000 Bruttoregiftertonnen wurde durch Bombentreffer beichabigt.

Un ber gefamten Oftfront befampfte bie Lufimaffe wieber bie ruchwartigen Berbindungen ber Comjete und griff gur Unterfrugung bes heeres Feinbftellungen, Truppenan-

fammlungen und Panger erfolgreich an. Am Badoga-Gee und bei Murmanft bombarbierten bent iche Rampfflugzeuge Safenanlagen ber Cowiete.

Einschräntungen im Derionenberfehr Reichsbahn läßt ab 2. November Juge aushallen.

nB. Berlin, der Ernahrung bes deutschen Bolfes und die für die ftriegswirtichaft notwendigen Transporte an Aarloffeln. Rüben und Robie in dem erforderlichen Umfang unbedingt durchführen gu tonnen, werden in der Racht vom 1. November erhebliche Einschränfungen im Berfonenverfehr der Deutschen Reichsbahn eintreten. Bon blefem Zeitpunft an wird ein großer Tell der Reifejuge ausfallen. Die verbleibenben Juge fteben nur folden Boltsgenoffen jur Berfilgung, die aus beruftiden und dienftiiden Grunden dringend reifen muffen. Ihnen mirb empfohlen, fich vor Reifeanfritt bei ben Bahnhöfen über die noch verfebrenden Buge

#### 3wei Mostauer Bahnhofe bombardiert.

Bei bem Rachtangriff beuticher Rampffluggeuge in ber Racht jum Donnerstag, 30. Oftober, auf Mostau murben neben anderen friegemichtigen Bielen amei bedeutenbe Babnhofe von gabireichen Bomben getroffen. Durch bie Berftorung biefer Bahnanlagen wird bie Berforgungelage ber fomjetiichen Sauptftabt, bie burch bie Unterbrechung gahlreicher auf Mostau guführenber Gifenbahnftreden icon außerorbentlich ichwierig geworben ift, noch weiter per-

#### Criolgloje Ausbruchsverfuche bei Leningrab.

Un der Ginichtliefjungefront von Beningrad unternahmen bie Sowiete am 29, 10. wieberum erfolgloje glusbruchoversuche, Die von ben beutichen Truppen mit ichmeren Berluften für Die Sowiets gurudgeichlagen murben. Un einer Stelle ber Ginichliegungefront griffen ble Bolichewiften bie beutichen Stellen mit mehreren Bufaillonen und mit Unterftuhung burch Bangertampfmogen an Der somsetische Ungriff brach im Feuer ber beutfigen Abmehr gujammen. Geche fowjetische Bangertanip maren wurden pon ben deutichen Truppen vernichtet.

Das "Eiferne Spartonio"

Reichswirtschaftsminifter Funt hat vor turgem in einer Rebe in Dresten mit fehr scharfen Wetten bie Ginftellung berjen gen Leufe gegeißelt, bie ber Muffalfung hufbigen. Geld spiele feine Rolle; er fint fie gendezu als Staatsver-orecher bezeichnet. Wenn die Geldftuffigfeit ber beutichen Ariegomiricalt bagu führen murbe, bag mam die Bedeutung bes Gleibes gering achtet und mehr Gelb als natmen-Birtichaft aufterft gefährlich, Das einzige Mittel, Die überichuffige Rauffraje ju binden, ift vermehrtes Sparen, und amar auf dem Wege über Spartaffen, Rreditgenoffenichaften (Boltebanten), Baufpartoffen, Berficherungen und Bantinftitute. Um biefen Spuren ju fürborn, murbe eine Berordnung erfaffen, die afte biefenigen befahnt, die jest fparen, In feiner Rebe im Rundfunt bat Staatsletretar Reinhurbt bem Reichofinungminifterium die Ginrichtung bes"Gifernen Sparens" verfündet und Gingelheiten barüber mitgeteitt. Die meiften Bolfagenoffen find mit ihrer Ginfommensvermendung burchaus vernanftig, mir ber Spareinla gengumache bemeift. Fur alle biefe mirb bas erfparte Gelb nuch Rriegoende febr gut ju vermenden fein, menn bie Schranten auf ben Barenmurtten fallen und man mieber alles ju taufen tefommt. Die Ginführung des "Gifernen Sparens" wirft allo auch erzieherlich, und Biete werben einft bantbar fein, bag fie bagu veraniagt murben. Ueber bas Berfahren murbe ben Br'entliche bereits veröffentlicht, eben'o fiber ble fleuerlichen Bergunftigungen: Binfen eintummenfleuerfrei, Rapital und Infen vermögenfleuerfrei, bie "Ellerne Sparfumme" nicht fogialabgabepflichtig, Begrenzung diefer Summe auf 1 Mart arbeitstäglich, fechs Mart wöchentlich, 26 Mart monatlich. Für Urdeiter und Angestellte, die Mehrarbeit, Sonntagvarbeit, Nacht- oder Aftordarbeit seisten, erhöben fich die e Mindestdetrage um 50 n. S. Much Die Weihnadftegratififation fann mit ben gleichen Bergfinftigungen gang ober frilmeife auf ein "Giernes Sparfonto" geftellt merben. Löft fich 3 B ein Lidi-ger mit 300 Mart Monategehalt bavon 28 Mart auf fein Gilernes Sparfonte" fibermrifen, to verminbert fich ber Betrag, ber an ibn ale Gebalt bar ausbezahlt wird, nur um 15 Mart, mabrend er anderer'eite eine Erhöbung feines El'ernen Sparfontos" um 26 Mart erlangt. Der "Giferne Sparer" muß fich freilich barüber flar fein, baf er ble auf "Gifernes Sportonto" einbezahlten Betrage mabrend ber gangen Rriegszeit und ein Sahr barauf u'dit abbeten tann; bie Berginfung ift bementsprechend höber als bie jebergeit falliger Sparguthaben, und zwar macht bies etma ein bal-Ropient mibr one Diejenigen Gintommensteile, die ber Einzelne nicht ver-

braucht, find nirgendwo io ficher aufgehoben wie auf dem Spartonto. Ber in boswilliger ober leichtfertiger Belje babon ichmagt, den Sparguthaben tonne Inflation ober fonftige Gefahr broben, ben begeichnet Staatsfefretar Reinbardt als einen Berbrecher, ber hinter Echlog und Riegel gehore, Staatsfefretar Reinhardt gab allen Sporern in feiner Rebe tine bie Berficherung ab bag niemand an verantword licher Stelle im Deutschen Reich auch nur im Beifesten ermogt, eine Beichlagnahme von Sparguthaben vorzuschlagen. Der Aufruf jum verftartten Sparen beruhe nicht auf finangpolitifden Ermagungen (benn fluffiges Gelb für bie Rriegofinangierung ift fa mehr als genug vorhanden), fondern einzig und allein auf Ermagungen über bie Bentung ber überichilligen Rauffraft. Er ertlatte bann noch wortliche "Es taudit auch immer und immer mieber bas Gerucht auf es fet bie Einführung einer Bermogenenbgabe geplant, barunter murben auch die Sparguthaben fallen 3d habe ichon unlangit in ber Breffe in aller Ginbeut gfeit ertfart, bag niemand an perantwortlicher Stelle im Reich an Die Ein führung einer Bermögensargabe ober auch nur an bie Erhohung ber Bermogenfteuer benft. Dos Schwergewicht bes beutiden Steuerluftems beruht nicht auf bem Bermifgen fondern auf bem Einfommen und auf dem Umlag. Der Solbat an ber Front fest fur die Beimat fein Leben ein, und in ber Seimat tragt jeber bei, die Schlagfraft ber Golbaten an ber Front gu erhoben burch Arbeiten, durch Ginfcranfung feines Privatocrbrauches und durch Sporen.

Mus ben Erlauterungen bes Staatojetretars Reinhardt gum "Gifernen Sparen" feien noch folgende Gingelheiten wiedergegeben: "Die Einzahlung von Einfontmen auf "Eifernes Spartonto" mirb bem Bobn- und Gehaltsempfanger erheblich erleichtert. Er fann feinen Betriebsführer bitten, von feinem Bohn ober Gehalt einen bestimmten Befrag eingubehalten und für ihn auf ein "Gi'ernes Sparfonto" eingugablen Diefes Berfahren ftellt fur ben Bobn. der Gebaltsempfanger eine große Bereinfachung bar, es ift aber auch erforderlich, meil anders es bem Be-trieboführer verfahrensmößig nicht möglich fein murbe, bie dem Teil des Lobnes oder Gehaltes gu berechnen, der nach Abun bes Sparbetrags ... bleibt D. ... Wetriebe fibrer er-macht bodurch, bag er ber Bitte bes Lohn- ober Gehaltsempfangere ent pricht, eine gewiffe Arteit, die jedoch fo einfach wie irgend möglich gritaltet wird. Das gejamte Lohnabzugswelen wird überhaupt erundlegend vereinfacht merden, Biet ift die Bufammenfanung ber verichiebenen gefeslichen Lohnabzuge zu einem Einheitsabzug.

"Ich betone ausbrudlich, bag es bei ber Ginrichtung ber Gifernen Spartonten fich nicht etwa um ein 3 mangeiparen banbeit, bei bem ber Bohn- ober Gealtsempfanger verpflichtet mare, einen bestimmten Betrag laufend gu fparen. Es ift niemand verpflichtet, "eifern" gu fparen, es ift nur febem Lobn. ober Cebaltsempfanger Gelegenheit gegeben, in Bahrnehmung ber bezeichneten Borteile gu fparen. Es ift jedem eingeinen überlaffen, felbft gu bestimmen, ob er fparen will und wiedlet er im Rahmen ber gegebenen Möglichfeit iparen will. Co wird manchen Lohn- ober Gehaltsempfünger geben, ber zwar tparen will, aber auch mahrend bes Rrieges fiber fein Sparguthaben jederzeit möchte verfügen fon. nen. Er mirb infolgebeffen ohne Inanfpruchnahme frines Betriebuführers Betrage auf ein gewöhnlichen Spartonto einzahlen. Für biefe Betrage tonnen allerbinge nicht bie Borteile auf bem Gebiet ber Steuern und ber Beitrage gur Sogialverficherung gewährt worden und ber 3inslag ift nicht to boch wie im Folle ber gmitfmonatigen Rundigung

"Mer "eilern" |paren will, tann es nur im Stahmen ber vorgesehenen Sochitgrenge tim. Der Untrag, ben ber Loin- ober Gebaltsempfanger an feinen Betriebofubrer richtet, foll, um bas Berichren gu erfeichtern, nur auf fung. sig Piennig ober eine Wart arbeitstäglich, auf brei ober leche Mart moderntlich, auf dreizehn ober 25 Mart monatlich lauten. Es ift jeboch ber erforderlichen Arbeitevereinfadung megen nicht möglich, ben Betrag, ben ber Bohn- ober Gehaltsempfänger fparen will, von Lohnzahlung in Bohngablung gu andern. Der Antrag auf Ginbehaltung

# 4,5 bis 5 Millionen Ausfall

Die Berlufte ber Comjets bin Enbe August

DAB. Beeffe, 30. Oft. Rach Abichiuf genauer Ermittfungen tann jest gelagt werden, das die Bolichemiften zwisichen dem 22. Juni und bem 31. August insgesamt: 148 Schützendinissonen, 30 Pangerdivisionen, 10 Ka-

volleriedivifionen, 2 Bolfemehrdivifionen und 2 Buftlande-Brigaden.

aufammen also 209 vollständige größere Berbande mit der Maffe bes dazugehörigen Kriegsgerüten an Artifferie, Bangertampfwagen, Infanteriewaffen, Bferden und Jahr-Beugen verforen haben.

Berichiedene Cowjetdivifionen murben im Juni oder Buli bereite gerichlagen, aber von ben Comjets nochmals nen aufgeftellt. Gie murben im Laufe bes Monais Auguft ein ameites Mal vernichtet. Rechnet man als burchichnittliche Starfe einer fowjetifchen Schilhendintfion mur 15 000 Mann und einer andern Divifion nur 12 900, to ergibt lich, daß die Bolldowiften bis 31. August 1941 bezeits mindeftens 3 Millionen Mann merforen batten.

Un der fiber 2000 Rifometer langen Oftfront find in Diefer Zeit aufgrebem fahtreiche fomjetifche Rompanien. Bataillone und Regimenter einieln vernichtet worden. Rechner man bie gablenmößig natürlich nicht genau erfoßbaren Berlufte ber Bol'chemiften an Bermindeten, Rranten und anderen Amfallen nur mit etwa ber Sailie bes Berluftes burch die Bernichtung und Berichlagung ber Diolffenen, fo ergibt fich fir bie Comjete ein Befamtausfall von mindeftens 45 bis 5 Millionen Soldaten für die Bert vom 22 6, bis 31 8. Dabei ift zu berüdfichtigen, daß es fich hierbei um voll ausgebildete Soldaten handelte. 36r vollwertiger Erlan war für die Bolicewiften icon damalo nicht mehr möglich.

"Bir tampfen gegen das deutsche Bo'l" DRB. Genf, 30. Oft, Gin neues Beilpiel für ben verbobrien Sinft, ben bie plutofratifche Arieasbe errifique asgenüber bem gefamten beutiden Bolt - nicht etwa pur gegenüber feiner nationallovaliftifden Rubrung - begt, ift im Londoner "Coening Standard" perzeichnet.

Der Direttoe Der fonfervativen Bilmvereinigung, Sit Albert Clavering, bat biefen Gefühlen turglich bei einer Rebe in Enfield in folgenden unmifpoerftunblichen Gagen Musbrud gegeben:

Die Grundfeften von Hitters Bhilolophie miiffen unterminiert und in die Luft gesprengt werden, Riemals mehr darf dem beutschen Bolte erlaudt werden, die Welt in ein Schlachthaus zu verwandeln. Es ill bochite Beit, mit bem Unlinn aufzuhären, bag wir nur gegen Sitter und feine Morderbande tampfen . Wir fampfen gegen bas eange beutliche Bolt ober jedenfalls gegen die große Debrbeit des Boifes, die von Riffer verleucht und angestedt ift."

#### "Wir fcmbren. Moskau niemals preiszugeben" Blutennftiger Aufruf an Die Jugend Mostone jum Bedenicubentrieg

Berlin, 31. Dft. (Eig. Funtmelbung.) Die Berantwortungelofigfeit und ber blindwutige bag ber Mostaner Gewalthaber fennt feine Grengen. Der Entschluft Stalins, bie fowietifche Sauptfiabt in eine Teftung ju verwandeln und damit fowohl die Stadt als auch die Zipilbevöllerung ber Beenichtung preiszugeben, find fenngeichnend für bie Bruinlität und Blutefinftigfeit bes Bolichewismus. In ben Rabmen biefer Rataftrophenpolitif fällt auch ein über ben Moss tauer Genber verbreiteter Anfruf an bie Jugenb, jeben Stadtbegirt in eine Feitung ju verwandeln und mit dem Gewehr in ber Sand Biberftand gu leiften. Gelbft bie Dab. den milften fich bei ber Bernichtnug ber Tante einfeben. Mostan muß gehalten werben", fo folieft ber Stufrnt, "wir fdwören, Wosfau niemals breiszugebent"

Es ift felbstverständlich, daß fich die geistigen Urbeber diefer Anfforderung jum hedenschützenfrieg felbit langft weit bom Schuf befinden; ber Berantwortung iftr ihr ifrupellojes Berbalten aber fonnen fie nicht entfilieben.

# "Jalidmünzer" Roofevelt

Reichspreffechef Dr. Dietrich enthillt bie Methoben

DRB. Berlin, 30, Ott. In einem Artitel "Der Walich munger" nimmt Reichspreffechei Dr. Dietrich im "Bot-tijden Beobachter" Stellung gur legten Rebe bes USB Brufibenten Roofevelt. Dr Dietrich ichreibtt

un einen abgrundtiefen judichen haft gegen Deutichland ift ber Brafident ber Bertinigten Cfaaten in leiner Rede auf ein Miveau berobgefunten, auf bas wir feine Beranfaffung hatten, ihm gu fotgen, wenn er fich nicht in einer gerabegu berausfarbernben Weife in bie eurovällicher Ungelegenheiten einmifchte, Geine Worte, Die über ben Ogean gu uns berüber dollen, find ein einziger bemagogiicher Berluch, mit ben unfairften Mitteln gange Bolfer und Erbielle feiner hommungelolen Arienabete auszuliefern. Es ift bie Methobe übelfter Begriffefallchung und geift.

ger Salldmilngerel, ble von Roofevelt in feinen Reben be-

wußt ansewendet wird: Was Avolevelt findig als "Demotratie" im Munde führt, ift nichts als Demogogie.

Die "Freiheit", von der er is laut und latbungsvoll spricht, ist nur der Deckmantet der Unterdrückung Hinter leinen "Menichen rechten" verbirgt fich in Wirtlichfeit die Entrechtung der Menichen! Er heht gegen das neue Europa, weil dort eine Goode lagiater Berechtinfeit auffteigt und meil er befürchtet. bag ble guten europailchen Beilpiele bie ichlechten angetfächflichen Sitten verberben. Wenn Roofevelt Gott anruft, bann vermed'elt er ibn mit Mammon, Und mer ben Gogen Mammon entibronca mill ben beichimnft er als gottlos. Wenn er beilpielsmeile bie Areiheit ber öffentficen Melnung rühmt, bann lobt er in Birflichfeit bie anonymen Meinungsfabrifanten, die alo Drobtzieber binter ben Rufiffen ihrer "Bublicitn" fteben Bas er die Freiheit ber Erde nennt, ift organifierte Unbull'amtelt gegen lebe wirfliche freie Reinungeaukerung

Monroe. Doffrin heißt bei ihm die Einmischung in olle Welt. Das Selbstbestimmungsrecht Europas nennt er eine Bedrobung Imeritas. Was "Bedrobung ift, bestimmt für ihn nicht die Wirtlichteit, sondern er, der Seger, ber biele "Bedrohung" braucht, beltimmt fie Wenn er von Berteibinung rebet, verftedt er dahlnter feine eigene Angression. Und mas er Angrill nennt, ift in Mabrhelt Rerteidlaung, Wenn Roofevelt beilpieloweile bas banilche Gröntand ,unter feine Dbbut" nimmt, fo ift bas in feiner Snroche felbitnerffanblich teine Magreffion, fonbern nur Berteibloung". Benn er Asfand vercewaltigt ober die gemaltiame Belegung von Stutpuntten in allen möglichen Bandern und auf allen moolleben Infeln forbert, fo ift bas im Martichan feiner Wolfchermertitatt felbftverftanblich

teine Mggreffion fonbern nur "berechtigte Bertribigung" Benn über Deutschland von benen, die ibm ben Rrice erffarten, eine Gungerbladabe verbanet mirb la ID bas für ben Begriffsfällder Roofevelt fetbftverftanblich nicht im gerinaften eine Aggreffion. Benn aber Deutichland diefe Blodade serbricht, um die Grafhrung Guropas au lichten, bann ift bieles Borgeben für herrn Roofevelt natürlich ein auf bas tieifte zu verabichenender Angriff Benn, to fragt Dr. Dietrich, ift bei Roofevelt eigentlich eine

Abent er angrett, dann ift fein Angritt "Berfeldigungt" Menn aber Deutschland angenriffen wird und fich gur Bebe feht bann ift bie Berteibigung in ben Mugen biefes Henchfers eine Angreffion!

Menn biefer Ariensbeber und Salfcmunter erflart, er handete aus einem tiefen Gefahl ber Menichenfiebe beraus", fo meint er damit nur feinen abgrundfiefen haft ge-

Des bestimmten Betrages, smids liebermei'ung auf Das "Gilerne Spartento" muß lich beshalb auf einen Beit. raum von mindeftens brei Monaten beziehen Es ife in bas Belleben febes einzelnen Lohn- ober Ge-haltsempfangere gestellt, die Gu'tigfelt feines Antrages gu verlangern ober nicht ober für die welteren brei Monate die Ginbehaltung und Uebermeijung eines fleineren ober großeren Befrages gu verlangen. Der Arbeiter, Ungeftellte ober Beamte, ber mehr fparen will, muß neben dem "Gifernen Sparfonte" ein gewöhnliches Spartonto unterhalten. Darauf tonn er jeben beliebigen Betrag einzahlen. Gur bie Gingahlungen auf atmobnliches Spartonta fonnen jeboch bie großen Borteile auf bem Gebiet ber Steuern und Der Beitrage gur Sogialverficherung leiber nicht gemahrt merben." gen jebe logiate Gemeinichaft. Er bichtet bem Rührer Weltherrichafteplane an, die er in Wirflichfeit leiber begt. Er fagt, "wir werden teine von Kitter beherrichte Welt atzep-- aber er halt es babel für lelbftverftanblich, baft die Weit feine Sperrichaft afzepfiert.

Benn Roolroeft von Freiheit ber Meere fpricht, bann meint er bomit ausichtlieftlich Geeberricaft ber Angelachien Und menn er die Freiheit bes Sandels proffamiert, bann meint er bamit bie Preihelt bes Maffenhandels gegen Deutschland Benn er aller Beie Mordmertzeuge gegen Deutschland tiefert, bann fordert er bie "Refpettierung bieles Willens" burch ben, ber ermorbet werden foll! Wenn ber Angegriffene fich ober feiner Sant ermehrt und die Mordmoffen auf britifchen Schliffen auf ben Grund bes Meeres ichidt bann bezeichnet biefer Apoliel ber Houchefel bas als Biratentum!

Seute betet er ben Bolidemismus an, ben er geftern noch verdammte! Bas er geftern noch als Ausgeburt bes Satane bezeichnete. ift ihm heute im Rampf gegen bas perbafte Doutichland ein Sendbote bes Simmels,

Dir bielem Mittel geiftiger Falldmungerel, mit bem Beriuch politifcher finmoje und moralicher Suggeftion bemuht lich Roofevelt, in immer fleigendem Dage ben gelunden Ginn bes ameritanlichen Bolfes an narfolifieren, bat er ble öffentliche Reinung in ben BSH faft bis gur Sufterie emporcepeiticht.

Er hat - wie man welft - in ben 1182 einen fogen. Bebirntruft" gelchaffen. In ber Tat hat er bort bie Behirne verfruftet, aber nur um bie Freiheit bes Denfens ju befeitigen! Durch eine organifierte Meinungomache terrorifiert er die Gehirne und erfaubt ihnen nur noch bas ju benten mas er und feine jubifchen Drahtzieher ihnen burch ibre Organe ju benten porichreiben. Uniere nationale Dijgiptin nennt er geiftige Unduibigmfeit; er leibit aber übt durch ein organifiertes Bontott- und Denungierungsmefen einen geiftigen Terror aus, ber feinesgleichen in beg Welt nicht hat.

#### Ropfevelle gefährliche Ragi Rugplage

DRB. Berlin, 30. Der, In feinem Schwindelmonover beliebte Thema einer beutichen Mgareffionstätigfelt in Subamerita hat Roofevelt befanntlich unfangit auch mit Schauermarchen über angebliche beutiche Riuaplage in Columbien Unoft und Schreden zu verbreiten aelucht.

Coggr "Remport I' nes" Roplevelte Leibblatt, ift auf diefen Schmindel bereingefallen und bat infort einen Sonderberichterftatter nach Columbien geldidt Rein geringerer ale Beniamin Belles ber Sohn von Roolepelte ferte tomplizen war beauftragt dort bie Ragi"-Fluoplage gu

Benjamin Welles aber mußte, als er nach Newnort gurudgefehrt mar, in einem fangeren Artifel gefteben, "daß er bir cefährlichen Auaplage tron eifriger Bemubungen nicht habe finden tonnen" und fie jedenfalls nur möglich" feien, Wieber eine peinliche Entlarpung, Dig Beltoffentlichfeit einfügen muß.

"Ganfelter Arlas". - Phantaftereien in USA. DRB. Berfin, 30. Dit, Im Dienfte ber Agitation von ber "fünften Rolonne" lith die "Remnort herald Eribune" ihren Bertreter in Banama ein Marchen in Die Welt fegen, bas bie Amerifaner in Angli par ber unmittelbar drobenben beutiden Gefahr verleben follte, Sooph Driecoll - to beift der merfmurdine Marchenergubter ber "Nemport Herald Tribune" — berichtet allo, Arias habe por leinem Stura ble Abficht gehabt, Gaufeiter von vang Mittetamerita zu werben für ben Fall, bag bie Natio bie gange Welt erobern follten.

Die Inder verlaffen Thailand.

DRB Schanghol, 30. Oft. Angefichts ber fteigenben Spannung im Subleeraum verlieben von 12 000 in Thaifand anfalligen Indern bisher 2000 bas Land. Wenngfeich Die englischen Beborben in Thailand noch feinen allgemeinen Raumungebefeht erhielten, bereiten doch meitere 1000 Inder thre Mbreife por.

# Flus dem Heimatgebiet

#### Gedenftage

31. Ditober.

1517 Luther ichlagt feine 95 Thofen an bie Tir ber Schlofe. firche gu Bittenberg an. Der normenliche Bolarforicher Dito Sverdrup gu Bin-bel in helgoland geboren.

1918 Mudfritt bes Generale Lubendorff. 1997 Batbur von Schiench weiht bas hermann.Göring Sans ber beutichen Jugend in Donabrud ein.

#### Ruhende Erde

ARehr und mehr ruftet die Ratur zur winterlichen Rube-Bluten und Früchte finden Baume nud Sträucher getragen und ieht vertiromt all blefer reiche Segen in Reller und Speicher, um Menschen und Tieren über den tommenden Winter hinweg zu hellen. Benn die Farbentlange ber len-ten blubenden Abern und Dablien in den Garten verschwunben find bann febrt überall bie Rube ein.

Beer find die Jelber überall geworden, verlassen und fabi liegen sie in der Dammerung; weiße Nedelichtwaden gieben an Rainen und Bächen enlang, und berbfilder Winde zwingen das letzte Laub and dem Geätt zu Baden. Die Erde tat ihr Tagewert beendet; von darter Arbeit erzahlen die aufgeristenen Aurchen die den goldenen Segen trugen, Run sei der Erde ihre Winterruhe vergönut, die sie braucht zu neuer schwerer Arbeit, wenn wieder Krühlingstürme über das Land brausen und alles zu weuem Leden fnospen und blüden will.

Die Arbei'szeit im Winter

Die Arbei szeit im Winter

Sente, wo es gilt, alle Kröfte zur Erreichung böchster Leistung anzuspannen, ift es einz Selviverständlichteit, daß sich alle Stelken der Barrei und deb Staates, die es angedt, mit der Frage beschäftigen, welche Tageöftunden als Arbeitszeit am günkligsten sind. Biele Eründe und Andwirtungen gilt es zu bedenken. Tit die wichtigste Rolle spielt dier dort Ange eilt al. Die Arbeit der Ange in une lieber, spart und den Verdrücken wertvoller Energie für Betendtung, erleichtert die Durchführung der Verdunkelung und mindert die Gefahren auf dem Wege auf Arbeit und am Arbeitsplag, Anddiesem Grunde wurde in Deutschlang und mindert die Gefahren auf dem Wege auf Arbeit und am Arbeitsplag, Anddiesem Grunde wurde in Deutschlang und mehrend des Winters beibehalten wird.

Zehr wichtig ist die Beachtung der richtigen Arteilung zwischen Arbeits- und Erbolungszeit. Notwendig sind die nabereichenden Arbeitspand geden soll — die notwendige Keit für Gen und Erbolung geden soll — die notwendige Keit für siewerliche und arfürge Entsbannung und den Schlat sowie lehließlich freie Tage, die hinaussischen in eine andere Ungedung. dier wurde im nationalsoziatischen Deutschland ichon lange vor dem Artege das Erfordereiche getan.

Prachtet werden müssen auch die Arte das Erfordere

Beachtet werben muffen auch bie Bertebrs maglich-teiten bei ber Blanung für bie Arbeitszeitgeftatiung. Der größte Teil aller Schaffenben ift auf bie Benugung ber Bergrößte Teil aller Schaffenden ift auf die Benntung der Berschröwege und der öffentlichen Berkebrömittel angewiesen. Insbesondere im Winter verfinkt fich der Zufirom zur Reichöbadu und zu den Straßendaduen. Die gründliche Erganifation, die wir in Deutschland gewohnt find, hat es fertiggebracht, daß trob aller Erichwerungen, die der Arieg mit sich beingt, der Arbeitsverkehr fast reibungslos vor sich geht. Alle diese Ergebnisse führen zu der Erkenniss, daß die derzeitige Arbeitsverkehr fast reibungslos vor sich geht. Alle diese Ergebnisse führen zu der Erkenniss, daß die derzeitige Arbeitsverkehreitung sich durchaus dewährt dat. So wird es wohl in kommenden Winter in dem einen oder anderen Betried eine Berschiedung der Arbeitszeit gehen, wie das zu allen Felton mit dem Berkst der Jahreszeiten übelich idar. Eine grundsähliche Renderung aber ist weder von

ons all allen gerten mit dem Wechts der Jahreszeiten üblich war. Eine grundsäpliche Aenderung aber in weder von den Varteis noch von den franklichen Stellen geplant oder beabsichtigt. Wir werden also auch im tommenden Winter in aller Riebe so zur Arbeit geben, wie wir es gewohnt sind, und wir baben die Gewishbeit, daß in dieser ungestörten Fortentwicklung die Voransseyung gegeben ist für die hoben und böchten Leistungen die ieder Schaffende an der Aront der Heimat für Leutschands Sieg über die Gegner sehrlichen Arbeit zu geben gewillt ist.

— Michtiger Umgang mit dem Tintenstift. Die Berussgenossenschaft der Ebemischen Kadustrie dat ein Tintenstiftmerkbatt beraussgegeben, das bestimmte Richtlinien über den
räbilgen Umgang mit dem Tintenstift en dält. In diesen Richtlinien beißt es unter anderemt Düte deine Augen vor berumtliegenden Splittern und Saub beim Svisen von Tintenstiftent Blase bestollt niemals Tintenstiftend wegl Vermeide das gedankeniose Anterials Tintenstiftstibel Hermeide das gedankeniose Anterials der Tintenstiftsische Hermeide das gedankeniose Anterials deinen Tintenstift Ber Augenverleitungen ift solortige ärztliche Behandlung erfor-berlich. Jede Alfistbeach ung von Bertehungen oder auch jedes unlächgemäße Entsernen der Svise oder Splitter aus der Bunde kann böse Kolgen nach sich gieben.

- Beingeldein für Sabrenter und Maturiabrruber Rach ber Amorbnung Rr. 11 bes Reichsbeauf raaten für technische Erzeugniffe burten neue bereifte ober unbereifte Bezugsichein abgegeben und von ihnen bezogen werden. Der Bezugsichein wird nach Welfung der Reichstielle für temnische Erzeugnisse von den Wirtschaftsämtern ausgegeben wird bei Bezugsichein gleichzeit mit der Bestehung dem Liefere auszubliebigen, Der Lieter das von dem Bezugsichein den Westehung dem Linksfei igen Einfaufsichein abzuirennen, der ihn zum Wiederbezug eines Kabrrades oder Mo arfahrrades berechtigt. Der Stammabschnitt in durch Berschnichen, Durchfreuzen oder Durchlochen zu entwerten und ordnungsgemist drei Jahre zu verwahren. Die Anordnung fritt am 15. Neuember in Kraft. Sabrraber und Motorfahrraber an Berbrauder unr gega

- Die Rartoffel bittet um Webbr: Ja, fo ift bad: Birte Bausfrauen und andere, Die auch einfanern und einfellern verwechfeln mich mit einem barten Riefelftein Dabel bin ich empfindlich gegen Druck und Salfan wie eine Dame. Tedbalb geht bitte etwas gärtlicher mit mir um. Ich banke es End ja auch. Denn je bester Ihr mich bebandelt, umse länger blotbe ich gesund und nahrhaft. Und darauf kammt es doch jehr besonders au, Ich bitte Euch also, mich nicht unnötig zu werfen, Es lohnt sich — für Euch.

Der Berulsschuluntereicht ber Gewerbegehlffin. Durch einen Eriaß des Reichserziehungsminikers in die Gerusschulftrage für die Gewerbegehlfin des Rieischerbandwerfs, des Böderhandwerfs und des Konditorentandwerfs geregelt worden. Es danklie sich bier um Beruse, deren Berussand dit im wesentlichen auf den Kochsentuniken der beireisenden Jandwerfszweige ansvaut. In den laufmännischen Berusschulen ihnen die rein gewerblich ausgerichteten Unterschölischer ihr diese Beruse und in dem Moge derussand übermittelt werden, wie es notwendig ist. Es with deblatd bestimmt, daß die isabitzoretische Betreumng der Gewerbegehllinnen in den genannten Berusen an gewerblichen Berusschulunten ist. In den Pallen, in denen auf keigende Kachlassen nicht gebilder werden tinnen, soll eine Kachlassen. In keinen Schulerten sind die Gewerbegehllinnen in den Kachlassen wicht einer kachlassen ihr der kontielle mit derschaften Buruskunterriche einareichte werden. In keinen Schulerten sind die Gewerbenebissinnen in den Kachlassen des entsprechenden Dandwertzgweiges einzuschulen. Un der dereichen Berusschulbsticht wird sestandichten, auch wenn die Lehrzeit fürzer ist. - Der Berufelduluntereiche ber Gewerbegebliffin, Durch

#### Stadt Novemburg

Mus ber Gemeinberatofigung bom 28. Oftober

And bem Duen traf bie Rachricht ein, bag bas Gefolgichnfremitglied ber Stadt Friedrich Wentich, Solsbauer, in freuer Ginchterfullung am 7. 10. 1941 ben Selbentod erlitten bat Mit bem Musbrud bes Bellelbs für feine Sinterbliebenen murbe beute beb tapferen, ehrlichen und bei feiner Walbarbeit ftete fleißigen findtifchen Arbeitere anerfemient gebacht. -Der Werbiet in ber Berion bes 1. Beineordneten mindite es normendig bem Wortlaut des & 2 ber hanpringung bie Faltung in geben, bag fünftig ? Beigeordnete (fintt 2) fur bie Stadt ju ernennen find. Der 1. Beigeorbuete foll erft nach bem Rrieg genannt werben - Das Intereffe fur eine Bebauung bes ibeaten Junferadergelandes gieht immer weitere Rreife. Go tonnte beute ein weiterer Baublay für einen blefigen Burges borgemerft werben. - Auf Die Gritattung ber Roften fur einige Ausrufrungeinude bes Schuppoliteibeamten wird versichtet - Dem Cauratogung Des Deutschen Moten Rreuges wird erlaubt, feine bieber im Arciefranfenbans gelegerten Materialien vorläufig in einem Erbgeichofraum bes Schulbaufes unterzubringen. - Der Bufchuft and bem Undgleichftod fann mit feiner Bobe für 1940 bie bringenb notwendigen Belange ber Stadt nicht mehr berudfichtigen. 3m Saushaltplan 1940 murben bementiprechend familice Boften für Rudlogen gestrichen, auch Anfabe für ordentliche Ausgaben abgefest und mit Ginrechnung hoberer Steuerauftommen eine Abstimmung ber Ausgaben auf bie Ginnahmen berbeigeführt. - Die Befämpfungsattion gegen ben Rartoffeltafer ift beenbet. Den Rolonnenführern, die wieder gewiffenbaft ihres Amies walteten, wird mit einer fleinen Anerken-nung ber Dant ausgesprochen. - Die Miniferialabteilung für ble boberen Schulen bat mitgetellt, daß in bie freie Blanftelle Gebwit an ber biefigen Oberfchule ab 1. 10. 1941 Stubienrat Sartmut Bantle (s. Bt. im Felb) eingewiefen worden ift. - Befannigegeben wurden: Der Raffenbericht der Orto-fürforgefaffe, bie Schulbeinofentung ber Landesiparfaffe um 16 %, bie Abrechnung über bas Ariegogefangenen Lager, Die Strafen für Berfeblungen gegen bie Berbunflungeverorb. nung. - Der Borfipenbe berichtete über bie Tagung ber Sanbesbienftitelle bes Deutschen Gemeindetages am 4. Ottober 1941 in Meblingen, bei ber alle gegenwärtigen, Die Gemeinden berilhrenden Fragen erörtert murben

Aner Schlift eine Mabnung an bie Erzieber ber Jugenb! Bei Tag barf fich unfere Jugend auch mal eiwas geben laffen, bas Anftandige babet aber nie vergeffen. Wenn aber die Dunkelbeit einbricht, bat die Jugend an blenftfreien Abenden auf ber Straffe nichts mehr berloren. hat fie einmal Dienft, fo macht es einen recht guten Ginbrud für bie Jugenbführer, wenn ibre anvertrante Schar ohne Johlen und Schreien und obne Unarten auf fürzeftem Bege nach Saufe geht Die Eltern (Wätter) muffen unbedingt unterrichtet fein, wann ibre Rinber gu Boufe fein tonnen. Der Ernft ber Belt mit auch denjenigen Meniden au Bergen geben, Die von den Sorgen und Schmergen unferes Lebenstampfes nicht berührt merben.

#### Gemeinde Calmbach

Spenbenfrendige Sodgeitegafte. Ainläglich ber leiten Cametag und Conntag Durchgeführten Strafenfammlung wurden auch swei Sochgeitsgesellichaften von Cammlern befucht und um ein Scherflein angegangen. Der Erfo.g mar: MMR, 247.12. Durch biefen ftotgen Betrag murbe bas biefige Befamtergebnis gegenüber ber gleichen Cammlung bes Borjabres um 150 Brogent gefteigert. - Die zweite Reicheftragenfammlung erbrachte bie Gumme von IRDR. 966.20.

Das "Bardarempoll". 1849. In einer Jaricher Weinftube unterhielt fich eine Angahl ausländischer Besucher über die 43er Revolution in Angahl ausfandiger Bejuder über die 43er Revolution in Deutschand. Ein Englator hatte einen besonders großen Mund und sagter "Es ift bedauerlich, dass es dem beutschen Bolt nicht gelungen ist, die Ketten seiner Despotie abzuschickeln! Aber es geschieht ihnen gang recht! Es ist schließlich ja boch nur ein Barbarenvolt, ohne sede eigene Rutlur!" In biesem Augenblick sprang ein Gast, der stillt an einem Rebentisch gestellen hotte, auf und icheie den Englander an: "Bassagt Ihr da? Die Deutschan seine Ausbarten ohne Kultur?

Sabt 3hr Sandn und Sandel vergeifen? 3hr Englander bate burch lie erft eine leife Abnung von Mufit befommen, ohne bi fe beiten Deutschen murbet 3hr hachftens auf Ochsenbornern blefen fonnen!" Alles in bem Lotat gollte bem jungen Sprecher Beifall. Ber fich nach feinem Ramen erfunbigt baben mu be, hatte erfahren, bal es fich um einen aus Dentictianb verbannten Runftler handte, ber ben Ramen Ridard BBegner frage . . .

#### Aus Pforzheim

Frecher Ginbruchebiebftahl

In ber aberen Ifmringerftrafte wurde mabrend ber langeren Abmefenheit ber Befigerin in beren Billa eingebrochen und aus Riften und Anften Bettmajde, Aleiber und Schmud gefioblen. Die Tater find ermittelt und hinter Schloft und Riegel gebracht.

Der Weichaftebericht

ber Fr. Rammerer 20. fur bas 3abr 1980/41 ichileht mit einem Reingewinn von 55 000 Mart ab. Muegeid-uttet wird eine Divibenbe von 6%. Der Betrieb ift gut beidnitigt und floriert auch im neuen Geichaftaiabr.

Der Deutiche Sharton

bat in ben blefigen Schulen ein gutes Ergebnis gezeitigt. Man erwartet bant ber Initiative bes herrn Spartaffenbireftuca und bem verftanbuisvollen Eninegentommen bes beren Stadtfculrats in diefem Jahre das Webrfache bes Borjahres.

Der Droichtengaul

ift wieber gu Ehren gefommen. Auf bem Cebanplay balt bie "Staatafaroffe" mit gwei beipannten raffigen Bierben. Der Wagen ift bienftbar für Spagier- und fonftige Sabrten.

Der Reubau bes Gtilbt, Rruntenbaufes

tft foweit fertiggeftellt, bag er bemnachft feiner Beftimmung libergeben werben fann.



#### Verdunkelungszeiten!

Heute abend you 18 09 bis morgen friih 8.11 Monduntergang 4.12

#### Aus Württemberg

Stuitgurt, 30. Dftober.

Bom Gobenbart Killesberg, Mit bem Ginfruch bes Spat-berbftes verlofden im Sobenpart Rillesberg langjam auch bie feben Billien. Ein Teil ber Blumen ift ichon im Abfterben begriffen, so daß nunmehr die Bitangen aus dem Goden ge-bracht und vor dem Einbruch des Einzers du iehten Ar-beiten burchgesührt werden muffen. Ans diesem Ginnibe tann bas Geinnbe nur noch bis zum kommenden Senutag. 2 November, offengebalten werben. Wie im vergangenen Jahr mirb es auch bener wieber fiber bir Wintermanate für ben öffentlichen Jugang geschloften um bann im Frubjahr 1942 Die Befinder in neuer Brocht gu erfreuen.

Gine freche Ausrede. Wegen Aifdonideces erhielt der 45jährige Ernif F. ans Kord (Kreis Waiblingen) vom Antisgericht Stungart vier Monate Geiangnis Der Angellagte,
ein Mann mit I Borftrasen war in der Mongentelbe eines Junitages beim undefugten Fischen in der Rems mit dem Stellneh betroffen worden. Dor dem Richter bedauptete er,
das Nep nur gewaschen zu haben, model ihm niber Wissen ein Fisch darin hängen gebieben sei.

— Gersbeim, Kr. Baibingen, (Am Dienst ver-ungludt.) Diefer Tage erlit ber bei ber Reichsbalm beidniftiate Erwin Pirkenmaier einen ichweren Unfall. Er wurde von ben Buffern eines in Raber befindlichen Wagens auf Seite gestoßen. Die babei erlittenen Berlehungen machten feine Verbringung ins Krankenband Bietiabeim natwendig.

- guttingen, in ein Schaufenfter gefabren) Bin Rabiahrer, ber bie Bereichaft fiber fein Rab verlot, fubr in Die Berfanftielle ber Berbrandergenoffenichaft in

infr in die Verkaufsftelle ber Verbranckergenoffenichaft in der Brummentaftraße. Mit erheblichen Geriehungen mußte der Berunglichte in dos Arristrankenbaus übergeführt werden.

— Göppingen. iSa mim elft aran lage nabm Westrieb auch Die auf der Uhinger Murfung errichtete flädtische Sammelkläranigge wurde dieser Tage in Betrieß genommen. Ihr werden alle Abwöher zugelei et. Nach der Reinigung in der Käranigge werden fie der Fils zugeführt. Der bei dem Klärverfahren gewonnene Schlamm albt ein vorzügliches Düngemittel ab.

#### Althewährte pharmaxeutische

Pranarate

haben jahrzehntelange Erfahrung zur Voraussetzung. Sie sind das Er-gebnis vielseitiger Forschung.

Thre Herstellung erfordert sorgfältige Oberwachung, ihre Erprobung voll-zieht sich Jahr für Jahr am Kranken-

Soldie Praparate verdienen Vertrauen.

SANATOGEN FORMAMINT KALZAN

Bauer & Cie. . Johann A. Wülfing Berlin SW 68

Ehrenmeifter Robert Boich

mem 80. Geburtstag jum Ehren meifter bes beut-ich en hand werts ernannt worden ift, bat dem Reichs-bandwerfemeister mit berglichen Dankfagungen folgendes ge-

"Daß ich als erfter Schmabe biefer feltenen Ausgeichnung filr wurdig befunden mirte, ehrt nicht nur meine Berson, tondern anch unfer Schwabenland, das auf vielertei Gebieten mit Stolg an erfter Stelle im Reich genannt werden darf. Die Ausgeichnung ehrt gleichermaßen das fawavische Dandwert, dem ich mich schon immer eng verbunden fühlte. Mös wert, bem ich mich schon immer eing verbundem fühlte. Mos gen auch in Jufunft die Industrie und Sandwert gemeinsam berührenden Fragen im Geifte gegenseitigen Berftondniffes und vertrauensvoller Jusammenarbeit gum Wohle ber gefamten beutschen Mirtichaft gelöft werben.

Berbrundergenoffenichaften an bie friegewirtideiftligen Berbaltniffe angehaft,

— Stutigart. Im Juge ber Anpassung ber verbraucher-genoffenichaftlichen Einrichtungen an bie friegemerschaftli-wen Berbältnisse werden u. a. die Berbrauchergenossenichaft Stutigari Embh. sowie die Berbrauchergenossenichaft Tutt-lingen Embh ber Deutschen Arbeitsstront Gesellschaft einge-

Gewohnheitsberbrecher unicablich gemacht

— Matteril a. A. Die Straffammer Ratmeil batte fich mit dem in Schwenningen a. A. wohnhaften wiädrigen A. Riebfamen megen zweier Gerbrechen des Diebstade im Rieffall, sowie mit dem in Schwenningen wohnhaften Schulmmacher B. A wegen fortpielster Bergeden der Schwenningen wohnhaften Schindmacher B. A wegen forwielster Bergeben der Dech frei zu beisien. Der Angersagte Riebsamen, in wegen Gigentumsdelifte bereits ismal vordententen und das außer sichten ertittenen Gesanninskriaten beinade geden Jahre Zichtband dinter fich, Immer und immer mieder gesichte er vor Gericht Besterung Teopdem irin Gorieden is Achveningen destant war erweiter er in einer dortigen Schwediell im Inderen war erweitert er in einer dortigen Schwedielle im Indere das besteren Statt desten aber fing er wiederum mit Tehlen an, indem er seinem Arbeitaber and das den Wingagagin alles wos er zum Schubmachen brankte, sach. Kinen Zeil davon brachte er dam seinem Arbeitasten menden Me und verlaufte es an diesen. Tie Straffammer machte num unter das diebertige Berbrechersehen des Angelingsten unter Schließtrich indem sie ihn zu einer Fincktomöfische das drei Jahren sechs Monafen veruntrit e Ausfrehem wurde die Sicherungsverwahrung gegen den Angeliagten, angesche Rotterit a. R. Die Straffammer Rottmeil batte fich die Scherungsverwahrung giger den Angeliggten ungeord-net. Der mitangeliggte M. der bisber nich nicht vorbritraft ift, erhielt an Stelle einer an fich verwiedten Gefongsid-Arafe von feche Wochen eine Gelderate von 120 Mark

#### Aus den Machbargauen

Wannheim. (Berduntelungsicherben.) Wine Sansangestellte Kieß beim Aufziehen des Gerduntziungsvorwes ein s Zimmers an zen Teemagen, und die Kassen, ne ging in Sarrven. Da das Madden sich weigerte, die Hälte des 15 Mart betragenden Schadens zu gablen, dehielt der Dienstderr Kleidnagsstüde von ihr ein, so daß das Mädden auf deren Seranögabe beim Arbeitsgericht stagen mutzte. Dies entschied, daß die Klägerin der Vorwurf einer leichten Salvistssissische dass die dem Aberläusen des Teewagend größere Sorgsalt batte anmenden müssen. Da die neue Kentsbrechung allgemein anersenne, das ein Gefolgskaltes mitglied dann nicht für den vollen, darch einfte Jahrtaff glest werursachten Schaden zu basten brauche, wenn es sich um Schäden danbele, mit denen in Rücksicht auf die besonderen Betriebsverhältnisse ersahrungsgemiß gerechnet werden mille, und desbatd nicht die sahrbrechilden Barkbeitischliche Geschiebenunter maßgebend seien, wonach das wirtsanstlich Geschieben Schadenberfatplicht, sondern arbeitstechniche Geschieben Schadenberfatplicht, vonder arbeitstechnicht werden Geschlichen Schaden vollen werden durch des wirtsanstlich werden deren Vollagskaltsmitzeln dem Madden nur ein Drittel der Schadenberfatziumme, also b Wart, aus.

(1) Karlörubt. (Jugend der jübrer.) Vor der Ju-

(1) Rarifruhe, (Jugendverifiberer) Bor der Ju-pendichuptammer bes Landgerichts Karlornhe finnd der im Begirt Schopibeim geburtige 40 Jabre alte Chwin Blum, ber fich in gehn Fällen bes versuchten, in je einem Falle bes vollenderen Sittlichkeitsverbrechens und der Beleidigung schuldig gemacht batte. Der blober unbeltrafte Angeflagte er-bielt der Jabre fünf Monate Gefängnis, außerdem drei Jahre Ehrverlift.

(Den Stubl auf den Kopf ge-

Jabre Ebrverlieft.

(1) Karlerahe. (Den Stuhl auf ben Kopf geich agen.) Das Karlöruber Umisgericht verurteilte ben
Riadbrigen G. M. wegen gefährlicher Körpervertehung zu
brei Monaten Gefängnis. Der Angeliagte, der schon öfters in
Schlägereien verwickelt war, hatte in einer Wirtschaft in
Grünwinfel einem Gaft ohne jegliche Beranlassung den
Etuhl auf dem Kobf geschlagen. Seine Behauptung, dag der
undere ihn einen "Noten" genannt dabe, konnte bet der Ge
richtsverhandlung widerlegt werden. Der Mann, der de
Stuhl über den Kopf bekam, trug von dem Schlag ein 4.
Fentimeter langes und 2.—3 Fentimeter breites Lach im
Scheitzibein davon. An dem Folgen dieser schweren Verlettung wird er zeitsebtind zu leiden haben.

Warten. (Hoch betrieß in den Krautdörfern.)

Marlen. (Hoch betrieb zu leiden haben.
Marlen. (Hoch betrieb in den Krautdörfern.)
In den Krautdörfern Marlen und Goldschener kerricht gegenwärtig Hochbetrieb. Bor dem Katbans und am Bahnhot reiden sich die Wogen. Lastautos und Eisenbahnwogen seben dereit, die riesigen Mengen des "Marlener Kundfrauts" aufzunehmen und auf dem schnellsten Weg vom Sezeuger zum Berbrancher zu bringen. Krüber suhren die Handers Krautdauern mit schwerdeladenen Wagen weistin über Land, auch ins Eisah. Dit waren sie mehrere Tage unterwegs. Seit Einstührung der neuen Marstregelung erübrigt sich dad zeitrundende Ueberlandsabren. Seinen guten Ruf aber hat das Marlener Kraut bewahrt. Die ganze Ernte ist rasch verfault. Der Bauer erhält dier einen angemessen sesten Breis. An der Sammeistelle bringt er das Kraut zur Ablieferung. Rach wenigen Tagen wird das "Krautgeld" ausbezahlt.

Beifelbeim, (Motorrabunfall martoblid.) 3m

ereiburger Kransenbaus in der Einwohner Abati Braun von wier den schweren Berlegungen, die er bei einem Zusammenstoft mit seinem Motorrad erlitten hatte, erlegen. Braun ürreite beim Ueberholen ein Fuhrwerf und wurde in hobem Bogen vom Rad geschlendert

Unterichlupf. (In den Sielen geftorben.) Beim Didriftenablaben wurde bie 84 Jahre alt: Ciumobnerin guife Bellinger von einem Bergichlag getroffen und war fo-

(—) Baldfirch. (Abichluß ber Franz Edert u. Cie. M.G.) Die Franz Edert u Cie. M.G. Balblirch erzielte 1941 einen Bobertrag von 0,19 (0,13) Miu Mart. Es verbleibt ichlieftlich nach Absehung aller Unfolten ein Meinge-winn von 32 (93 (30 (329) Mart. ber burch die Titzung des Bertuftvortrages auf fnavp 11 (00 Mart zurückgebt.

(-) Binningen, (Rleine Urfachen ...) Der bei ber (...) Binningen, (Aleine Urfachen...) Ber bei ber Reinspost beschäftigte Blädrige Engen Blutinger war zum Preichen beneinabt worden. Bei biefer Arbeit zog er sich eine kleine Berlehung an der Hand zu, die zu einer Bluisvergiftung sübrte. Dwohl der Arm abgenommen wurde, fonnte das Leben des Mannes nicht mehr gereitet oorden.

(...) Donnueichungen. (Ein Lebrdorf auf der Baar entwicklit isch die Gemeinde Döggingen burch vorbildliche und fortikeiteliche liche landwirtschaftliche Einrichtungen. Diefen Sommer werde ein Dreifelichnenen gerbellt und ein bedeutender War

wurde ein Dreichschuppen erstellt und ein bedeutender Ma-ichtnenpart beschäftt. Bor einigen Tagen sand ein aus Nah und Fern von nabezu 100 Berjonen besuchter Schlepperlehr-gang mit auschließender Maschinenichau flatt. Dieser Lehrgang mit auschliesender Maschinenschau fintt. Dieser Lebegung tam vor allem den Landwirtstrauen und erwachsenen Jungen gugute, deren Ganten und Bater im Felde stehen. Welterhin wurde eine örtliche Tierschau abgedalten, dei der von maßgebender Seite die Kube und Kalbinuen der Glemelnde linsichtlich ihrer gintertichen Barguge und Rachteile benrteilt wurden. Weiterdin plant die Gemeinde die Erstel-lung eines Schlachthofes, einer kationären Waschanlage, einer Badeantage und einer Dorfgungviehweide, so daß sie danf der Zusammenardeit von Würgermeister, Orisbauernführer und der gesamten Einwohnerschaft als vorbildlich modernes Dorf bezeichnet werden dart.

Borms. (Aus bem fahrenben Zug gefallen.) In der Rabe eines hiefigen Babnüberganges tiet ein fielnes Kind aus bem fahrenden Zug und trug ichwere Bertebun-

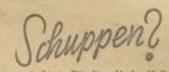
Bulbmidelbach, (Dbenwälder Original gestor-ben.) Im benachberten Nanbach ist im Allter von 76 Jahren Jasob Ihrig gestorben, der als "Naubacher Jocke" weithin besannt war Er war außerkt vielseitig. Er war nicht nur Friseur und Holzschlenbrenner, sondern auch Uhr-macher und vor allen Dingen Musser. Sein Lied von der "Ourewoldbahn" ist sehr besannt geworden. Er spielte mehrere Instrumente und batte einen großen Humor Sehr lebendig wuste er immer von alten Zeiten zu erzählen. Frankenthal (Eine lichtechte Mutter.) Die 30-

Frankenthal. (Eine ichte Mutter.) Die 30-jährige verheiratete Maria Röber aus Ludwigshafen. Mutter von zehn Kindern, vernachlöffigte in gröblicher Brife ihre Kinder, weshalb fie fich por der Straffammer des Landgerichts Frankenthal zu verantworten batte. Die Beweisaufnahme ergab, bag bie Angeftagte bereits mit achtzehn Jahren geheiratet hatte und daß fie in ihrer Che nicht gerade bas große Bos gezogen batte. Als ber Che-

mann bann einruden mußte und die Frau über die Unter-ftugungsgelder allein verfügte, fing fie an, ein flattes Be-ben gu führen. Die Rinder überließ fie einfach ihrem Schickal und lorgte meber für Rleibung noch Rahrung, Sausbalt und Rinder ftarrten vor Schmutz und Ungeziefer, Die Ungetlagte fand milbe Richter. Gle erhielt wegen Rörperverletzung secho Bochen Gefangnis, die durch die Unterjuchungshoft als verbunt erklärt wurden. Die Kinder wurden in Würlorge gebracht.

Tabatbundel in luftiger Sobe

Labetten von Tabaldeindeln seben wir in den hoben Scheuern unserer sädmeitdeutschen Tabalandaugedizte jum Trocknen hängen. Rum liegen die erften Einschretvangen berreits hinter und. In den Tabaldörsern ilt est rudiger geworden. Die Hauptgeit ift vordet. Da kehrten hochbeladene Bagen mit den geldgrün leuchtenden Blättern zurick, von denen ein wärz ver Geruch ausgung, alle Straßen und Gössen mit seinem Aroma erfüllend. Schnittgur und Zigarrengut will mittelickweren Boden. Licht immer ging es den Pilan-



Ein unangenehmes übel, das sich aber leicht und mit Erfolg bekämpfen läfit. Pflegen Sie Hear and Kopfhaut regelmäßig

# so, daß kein Alkali und keine Kalkseife im Haar verbleiben, also mit

gern gut. Vor dem Weltkeieg letten int den hermingen La-bakban Krisensahre ein; oft konnte die Ernke eines Jahres kann oder garnicht abgesent werden; noch höter galt der halbe Breis von bente. In vielen Orten, in denen dieser Zweig, den kortschriftliche Landwirtz ausgegriffen hatten, den hauptsächlichten Platz einnahm, bedeutete das Hehren jeglicher Markordnung und einer planvollen Absjangebeiten gine Köhnnung. Tradbom hielt man in nielen Angebeiten eine Lahmung, Tropbem hielt man in vielen Canbfirichen am Anbau feit.

am Andau feit. Blidt der Andafbauer auf seine Arbeit gurud, so barf er fich sagen, baß auch fie hart und ichwer war, daß fie flart von der Bitterung abbing. Dieses Jahr blieben die Boranssetzungen gunftig. Da griffen beim Sochbetrieb frendig alle Bande ineinander, wenn man abende in den Josen gusammenlaß, die Sandblätter auf Schnur zu gieben und bas bann menlaß, die Sandblätter auf Schnur zu zieben und das damin n Kündel eingebrachte Hauptgut einzunähen, indem die Kinner durch die Rippen gezogen wurde. Der Auftzug streicht durch die boden Schurern und über die Ketten über der Toreinsahrt. Langsam verblaßt die Ernteiarbe in der Gärung, dis der Ton mattgrün, saft kudsern geworden ist. Dann gibt es im Tadatborf an grauen Wintertagen bei der Berwiegung nochmals bewegteres Tun und Treiben, wenn Taufende von Zeutnern Tabat auf die Reise geben, um noch mehrere Stationen zu durchlausen, ebe sie sich in blauen Durst verwandeln.



# Immer ATA erst verwenden-statt Seife-bei beschmutzten Händen!

Nach dem Schuhputzen, Kohlentragen, Kartoffelschälen und Gemüsesäubern.



## Buteilung von Giern.

Auf ben com 20. Ontober, bis 16. Rovember 1941 gultigen Beftellchein Rr. 29 ber Reichseierharte werben insgefamt 2 Gier für jeben Berforgungsberechtigten ausgegeben und gwar je 1 Gi auf die Ub-Schmitte a und b.

Calm, ben 29. Olitober 1941.

Der Landrat. - Ernährungsamt Abt. B.

#### Spar- u. Darlehenskasse Herrenalb.

Die Kasse ist vom 3. bis einschl. 13. November geschlossen.

Nur ganz dringende Angelegenheiten und Zahlungen werden durch den Vorstand erledigt.

Der Vorstand: Wilhelm Trankler.

#### Dietlingen/Niebelsbach, 30, Okt. 1941

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb mein innigstgeliebter, unvergelliicher Mann und treuer Lebenskamerad, der berzensgute Vater unseres Kindes, mein treubesorgter Sohn, unser liebevoller Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

#### Albert Mitschele, San.Geir.

am 31. Aug. im Alter von 33 Jahren im Osten den Heldentod. Gleich seinem Vater im Weltkrieg gab auch er sein Leben zum Opfer. Wir trauern um einen sonnigen, von uns allen geliebten Menschen,

anten generaten Frida Mitschele, 2ch. Burkhauft and Kind Hampeter. Luise Mitschele Wwe, 2ch. Rermans. Oskar Bentis, z. Zi. im Fride und Frau Elise, 2ch. Mitschele und Kinder. Fritz Mitschele, z. Zi. im Chies und Frau. Adolf Burkhardt und Frau Kuri Burkhardt und Frau Kuri Burkhardt und Enablam, z. Zi. im Osten. Herbert und Erich Burkhardt, z. Zi. im Feide. Trauerfeier Sonning den 2. November, nachmittags 2 Uar in Dietlingen.

Arnbach, den 29. Oktober 1941

#### Todesanzeige

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß unsere liebe, treubesorgte Mutter, Groß- und Schwiegermutter

#### Marie Schöttle

im Alter von 67 %, Jahren nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden von uns geschieden und in die ewige Heimat eingegangen ist.

In tiefer Traner: Frau Rosa Wacker mit Kindern. Familie Hermann Schöttle. Familie Adolf Schöttle. Otto Mitschele mit Frau, geb. Schöttle.

Beerdigung: Samstag, I. Nov., nachm. 3 Uhr.

bestellt man in der

#### Wir suchen Einfamilien-Haus

mit 6-10 Zimmern, an-schließendem Garten, in Wildhad oder niherer Umgebung bei ößerer Anzahlung zu staufen und erbitten An-

Vogel & Cle., Bank Grundbesitz - Hypotheken Kanzieistr. 1, Stuttgart.

Serrenalb.

#### Wegen Umzug gu verkaufen

i Grubeherd, talt. Alichen-ichrant, 1 Flurgarberobe, einige Kiften u. fonft. Hausrat. off guter Ofen 311 kau-

> Prof. Bud Wwe., Molf-Ditlerftr. 48.

Buchdruckerei des "Luztaler" Schenkt Bücher für unsere

#### Wildbad - "Windhof" Die Gaststätte ist ab 1. Nov. bis 20. Dezember geschlossen

Werde Mitglied der NSV.

### So beurteilt der Arzt

Zeineral-Ovalfablotten "Die Trinexal-Cvaliabletien wurd, an ein, groß, Krankenmaierial d. "Webigin Boliffinik der beutich. Karls-Univerlität" exprobt. Die Wirfung frat regelmößig und raich ein. Die Labletien laffen

fich leicht schunden und werden gerne genommen. Selbst bei Berwendung grober Wergen traten unangenehme Webenwirfungen in feinem Falle auf. Inabesondere ber-ursachen sie keinerlei Magendeschen. Dr. med. Gotech, 20, 12, 40 Bet Glieder- u. Gesentichmersen, Glick, Rhenma, Jöckind, Dezenfcink, Erfältungbfrantbeiten, Grippe, Aerven- u. Kopfichmerzen beit, die hochwirts. Teineral-Dvallabseiten, Sie werd, auch v. Ders-, Magen u. Darmempfindlicken beit, vertragen, Rach, Sie fof, ein, Berfuch. Beachten Ste Inhalf u. Preis d. Bactung: 28 Zabl. nur 79 Pfg. ! In allen Apothefen oder Trineral Gmbh., Münden H 27/725 Berlang. Sie fostenlose Broschüre "Lebensfreude durch Gelundbeit"

#### Conweller, den 30. Oktober 1941

#### Danksagung

Für die uns in so reichem Maße erwiesene Liebe und Anteilnahme durch den Heldentod unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Enkels

#### Hermann Schraft, Gefreiter

sagen wir aufrichtigen Dank. Besonders danken wir für die lieben Trostworle des Herrn Geistischen, für den ehrenden Gesang des Gesangvereins Freundschaft, der Kriegerkameradschaft, dem Verein für Bewegungsspiele sowie all denen, die an der Trauer feler teilgenommen haben.

Arnbach.

Gine gute

Familie Karl Schraft.



5×9 cm, mit Dilm, flir Front-

Griebrich Anöller. fchaftsftelle.

Mrnbach. Meuer ober gut erhaltener

lolbat gu faufen gejudit. Bu erfragen in ber Engidlerge-



R tierfreuge für zwei Ramp'flieger

DRB, Berlin, 30. Oft. Der Kübrer und Oberfie Befehls-haber der Wehrmacht verlich auf Borichiag des Oberbefehls-habers der Lustmaife, Reichsmarichall Göring, das Ritter-freuz des Eisernen Axenges an: Oberfi Raithel, Kommo-dore eines Kampigeschwaders, Maior von Logberg, Erup-pentommandeur in einem Kampigeschwader.

Oberft Saus Raitbel bat, fein Gefdmaber burch feine energifche und sielbemufte Rubrung und fein perfonliches Beispiel zu großen Leistungen mitgerissen und in im Löpfeldung mit ieinen Kampsbesabungen maßgeblich an der Erringung der Luftherrschaft und an der Riederkämpfung der singung der Luftherrschaft und an der Riederkämpfung der sowieischen Erdmasse beteiligt. Trot einer dei einem Teisangriff erlittenen Berwundung führte er seinem Berband zu immer geuen Lämpsen an. In den Kämpsen und Staraja Kussa errang er schlachtentscheidender Ersolge. Auch in späteren Kriegsphasen hat sein Geschwader auchergewöhnliche Ersolge errupann.

Erfolge errungen.
Major Bittor von Loßberg bat fich auf vieten Feindsflügen durch bervorragende persönliche Tapserfeit ausgezeich net und seine Besapungen in Tag, und Nachteinsähen auf allen Kriegsschauwichten zu ungewöhnlichen Leistungen gestührt. Im Belenseldung wurde ihm als erften Angedörigen der Luitwasse das Erferne Kreuz verliehen. Im Einsah Norwegen erzielte er bei Narvit Bolltreffer auf einen leichten Kreuzer und versentie einen feindlichen Zerkörer. Im Kannpigegen England führte er unter ichvorrigten Weitere und Abeiters und Morbeingungen erfolgriche Tagese und Kachteinsätze durch, und auch im Ditseldzug hat er seine Gruppe in unermiddichen Einsch zu großen Erfolgen geführt.

5 neue Ritterfreugirager des Beeres DRB. Berlin, 30. Dit. Der Fährer und Oberste Beschle-baber der Wehrmacht verlied auf Goricklag des Oberbeiblis-babers des Gerres Generalfeldmarickall von Branchitich, das Ritterfreuz des Eisernen Krenzes an: Generalmajor Egl-feer, Kommandeur einer Gebirgsdivission, Dauptmann Wack, Kommandeur eines Infanterie-Bataillons. Leutnanz Brucher Zupfährer in einem Infanterie-Regimunt, Leut-nant Fischer Komvanielährer in einem Infanterie-Regi-ment, Untervisigier Blumenroth, Grupbenführer in einem Infanterie-Regiment.

#### Der italienische Behrmachisbericht

DRB. Rom, 30. Oft. Der Halleniiche Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

"Das hauptquartier ber Wihrmacht gibt befannt: Geftern nadpnittag unternahm die feinbliche Cuitwaffe Cinftige auf einige Ortichaiten in der Proving Calabrio u. a. auch Rigglo und Cataugaro, Sie warf Bomben, Die Wohnhöufer und Gruppen von Ernfearbeitern, jum groft-ten Teil Frauen, trafen. Die Schuden find gering. Insgefamt find 10 Tole und 52 Berleite unter der Bewifferung

In Rordafrifa lebhafte Tätigkeit unjerer Artillerie an der Front von Tobruf. Keindliche Einflüge in Beughafi und Tripolis, wo ein britifches Juggeng abgeichoften

In Officiela nichts von Bedeutung. Im Caufe der Racht wurden die Alughifen auf Malta von unferer Luft-

18. Jahrestag der fürlifchen Republit

DSIB Antara, 30. Oft. Anläftlich bes in Jabrestages ber tfirfischen Reunflif fand im Barlamentsgebaude ein Staats-aft ftatt. Profident Jomet Inon it bielt eine durch ben Rundfunt übertragene Anfbrache an bie Armer, bas tilrfifch Bolf und die Ingend.

Bolf und die Jugend.

Joner Juon wies darauf bin, daß die Türfel inmitten ber unruhigen trienreichen Zeit ihr Nationaliest begehen könne als früstiges und bartes Golf in einem Land das das Gläck des Ariedens genieße. Die Kinder diese Golfes leien bereit, die schwersten Lasten zu tragen, um die parionale Underschrieft zu bemahren And die Turter empsinde die versachen Wirtungen des Sturmes der über die gange Welt hinweggebe. Die Bedingungen dosifft, daß die Türter nicht gegen ihren Wilken in den Krieg gerissen werde oder daß sie trad aller Wachsamfelt in die große Auseinanderschung verwickelt werde sei die, immer eingedielt zu sein, des sich erwisselt immitten eines Flammenherdes besinde. Die Türter misse daber ihre Schaffensfraft erhöhen, ihre Ausgaben einmune daber ihre Schallensfrait erhöben, ihre Ausgaben einsichranten und auf allen Gebieten bes nationalwirtschaftlichen Bebens noch mehr arbeiten als bisber.

#### Kurzmeldungen

Sofia. Zwifden bem Sofioter und bem Agramer Ratio-naltheater ift Hebereinftimmung fiber gegenseitige Gafipiele

Biffabon. Mittwoch früh ichiffte fich ein weiteres Trup-penfortingent von 2000 Mann auf dem Dampier "Riafia-inr Verftartung der Garnison auf den Azoren ein. Sor der Abreise nahmen Ministerpräfident Dalagar und der Unter-ftantsieftetar im Kriegsministerium die Parade der scheiden-

Rembort. Kanabifche Zeitungen berichten aus London, bag feche fanabifche Parfamentemitglieder, die London einen das feche fanadische Parlamentsmitglieder, die London einen Beiuch abflatteten, von den dort angerichteten Bombenschaden ben betroffen seien. Das Parlamentsmitglied Aerbur Stagtterflitte nach einer dreistundigen Insvettio Nahrt durch London, die Zerftörung übertresse alle bishetigen Borftellungen. Dannana. Der kubaussche Senat nahm eine Bortage an die Präfident Batifia berechtigt, bei der USA-Exports und Importbant eine Anleibe in Göbe von 25 Millionen Dollar ansietnehmen.

Schangbai, Dem auftralifchen Barlament murbe am Mitt. woch ein Actord-Staatsbansbalt vorgelegt, ber mit mehr ale 325 Millionen Bfund abidilieft. Davon find 217 Millionen

allein für Kriegsausgeben porgefeben.
Tofis. Außenminifter Togo empfing alle auständischen Bolichafter in seiner Amtswohnung. Gur Freitag ift ein Empfang für die Gesandten und Geschäftsträger vorgeseben.

#### Befuch bes Reichsführers ff in Brag.

Der Reichsführer 14 und Chef der Deutschen Boligei Beinrich Simmler traf am 29. Oftober zu einem furzen Besinch in Brag ein. An der Grenze des Protestorals wurde der Reichschührer 14 dunch den ftellvertretenden Reichsprotestor, I Bergruppensährer Berdrich, begrüßt. Zinarbsetretart, Ernarbsetretart der Bergruppensährer Karl Dermann Frank und der Beschiehaber der Erdnungspolizer, Generalleutnant der Polizei Riege empfingen den Reichslährer 35 dei leinem Einresten auf der Brager Burg im Ehrenhof. Nach dem Philhreiten der Front der dort angetretenen Ehrenkomdanie der Basien. F besichtigte der Reichslährer 14 mit seiner Besteltung die Brager tigte ber Reichsführer 46 mit feiner Begleitung Die Brager

Tidechiiche Rreife gur Mitarbeit bereit,

Dem ftellvertretenben Bleichoproteftor, 44. Obergrubben. Dem ftellvertrefenden Meichsprotettor, is Doergrunden ischtenten Deb brick, find in den vergangenen Wochen zohlereide Lovalitäterflärungen und Zuichritten, namentlich aus der tickechischen Arbeiterschaft augegangen. Mit diesen Schreiben wird durchweg das Borgiben wegen teue Kreife begrüht die durch ihr heimfühliches Treiben vor allem ihr eigenes Bolt lehäbigten. Zugleich wird in den Zuschritten die Bereitschaft au einer ehrlichen Witarbeit betont und der Bunfch auf den Endlich der deutschen Witarbeit betont und der Edwischung und Benroftsgeber deutschen Wasdenaf gebrach.

Inden-Abteile in ber Clownfet.

Mit bem 1. Rouember tritt in ber Clowafei ein Erlag in Krait, der den Juden das Reisen in Gisenbahntvagen L.
und 2. Klasse sowie die Benubung von Sprife, und Schlaft
wagen unterlagt. Juden dürsen in Justunft auch in der drift
ten Klasse nur besondere für fie bezuichneie Abtrile beauchen,
die mit einer Tasel "für Juden" gesennzeichnet werden.

Der Duce gur faichiftlichen Jugend,

Der Dure geichnete im Balagso Benegta im Beifein bes großen falduftischen ! ates die Sieger in bem Weifein bes ber Jugend auf futtgredem timftlerischem, fpartischem und handwerflichem Gebiet avo. Er spornte fie au welltere Ar-beit an mit bem Hunwels, baß alle Kraft auf ein einziges giet: "Giegen" gerichtet fein mitste.

Minifterprafibent Giloff über feinen Freundichaltebefuch.

In ber Mittwoch-Sinung ber Regierungsmehrheit ber Sobranie berichtete Ministerprafibent Brot. Dr. Filoft über feinen Beibch in Bubaven ber ben Zwed verfolgt babe, bie auten trennbickaftlichen Beziehungen zwischen den beiben Battern zu leftigen Dandelsminiter Sagoroff mochte ausführliche Mittellungen über die Bottif bei Regierung zur Berforgung der Bevölferung mit Lebengmittein.

.Unrube, Enrannel und Muin" in Buertariea,

Der Rommillar Buertoricob in ber USA Dauptftadt, Bolibat Bugun ertlare in Balbington vor Breffevertretern daß die Bottilf des USA Gouverneurs Aeriord Tugwell Unrabe, Thranner und Aufa für Buertorico bedeine Bot allem machte der Bertreter von Buertorico dem USA Gouverneur zum Borwurt daß er die — anscheinend den Bereinigten Staaten besonders gefingige — Minderheitsbarten bei ber Stellenvergebung offenfichtlich bevorauge.

#### Neues aus aller Welt

Greudiges Wiedersehen im Beide, Ein Weiteiter auf Gaperseried trai lein eigenes Pierd "Karl", das anch eingezogen war jehr mieder an der Editiont, nachdem er mit
seinem "Marl" bereits an der Weitront, nachdem er mit
seinem "Marl" bereits an der Weitront, nachdem er mit
seinem "Marl" bereits an der Weitront ein aufalliges
Viedersehen istern kannte. Tad treite Ter erfannte seinen
deren lofart wieder Ein derartiges ansimaliges Rusams
mentreifen dürste wohl an den Seltenhriten kählen.

"Jagdaufieher als Gilbbied. Ein Mann and Dernan
an der Albe war ichon of er wegen Widdieberei und Kilchfrevel zu Geld- und Gesängniskrasien vernrieht worden.
Leider war einem Jagdvachter, der ihn als Jagdaufieher
einsellte, diese "Leidenschaft undelannt gebieden. Bei seiner
neuem Tätigteit verdeachter der Wann, daß sein Lagdvächter
eine Angablichenschaft inder mieder auf. So wurde er
eines Tages beodochtet, wie er ein Reb ans der Echlinge
nehmen wollte. Als er sich entbecht glaudte, liefe er das
vernndete Tier zunachft an der Seile aurüh und brachte es
am anderen Tage in die Jagdbiitte ohne der Boliger aber
dem Jagdbiicher von Irinem "Kund" Alt eilung au machen.
Troß seines Luggenss beelt das Gericht 25 für ermeilen, daß
er seisten Beit gelegt hatte und vernrtritte ihn au
einer Gesängniststafe von ihni Monaten.

"Bom Tarsinand wericht ist und vernrtritte ihn au
einer Gesängniststafe von ihni Monaten.

"Bert gad dei dem Berinch, in einem großen heben der
Mann mur nech als Berich hatte diesen Stand an ber ber
solglichaftsmitglied, das in den Behalter eingeliegen mar verschilter wurde Erch sofortiger Berguna sonnte der Mann nur nech als Berich pedvaren werden dan der den der ungen Bolen auf einem Garinereigenndftind auf dem der under mußte man ieht selfierlen den ihm wahrlderinlich nach ein drifter jungar Fole zum Order gefällen in de bei
den von der Kriminalvollier untergerundftind auf dem der einen nachten in den Balb gelodt. Eine anspregmöhnliche
Berechtet etwei ein nach under Puriche bei Mille an den

diese Leiche gelunden warde.

Genten in den Wald gelodt. Eine anspergewöhnliche Frechteit iegte ein noch junger Bursche bei Milive an den Tag der dabei beobachtet wurde, wie er von einem Teich auf Sahlberg in der Gemeinde Milive nicht weuiger als lecht Enten in den benachbarten Wald tried, die Tiere dart einsing und schiehlich in einen Sach ürchte, Taun sindte der freche Ted dad Weie, er in unerlannt entsommen.

Geftaufschleng des "Ohm Arfliger" Films in Busarest.

Erftaufführung des "Ohm Arfiger" Films in Bulaerft.
Im größten Gufarester Lechtsbieldaus Aro empiling der bentsche Boschäfter Areiherr Manired von Allisture gabl-reiche Göfte aur Busarester Erstaufischenna des großen beutschen Filmes "Ohm Aritzer". Alles was die ermänniche Ganbisladt an lührenden Beriönlichteiten und Namen auf-weist war au der Antlidung erschleuen. In der Mittelloge batte der Staatslikker. Marschall Jon Antonesen, mit seiner Gat in Plat arnommen.

En Woordend im Staate Minnelota fürzte ein Verfelgrößing-aeng der Porthweiß-Luistlinie ab. Die is Inlassin murden getötet. Des Flingerna ist völlig vernich et.

Chen mieber ein Mingzengungliid bei ber HOM-

Schon wieder ein Abngengunglich bei der USA-Memer. Rachbem erst dieser Lage im Staate Aen Merito ein Armerischzepa abgestürzt in woder fünt Kileger den Lod fanden ereignete sich ieht bei Bhörix im Staate Arzona ein ähnliches Unglich Beim Absturz eines Schullingzeuges famen die der Julehen ums Leben.

121 Menicken in einer Racht erfraren. Eine Költe-welle, die über ganz China vlöhlich hereingebrochen ist. forderte zohreiche Toderdorber unter der obbachfolen Be-völlerung. In Schanghal wurden, wie die nablischer Behörden belanutgaben. 131 Arzen erfraren aufgefunden. Darun er belanden fich 77 Kinderfeichen.

\*\* Mit dem Stod auf das Weipenu, Mar nicht gern fab es Die tiletige Frau des rumfinlichen Biebbanblere Georgeben, wenn fich ihr Mann angeblich geichaltebalber allau iange in

wenn lich ihr Mann angeblich geschäftlichniber allau iange in Wirschäusern umbertrieb. Denn er hielt dort immer eine Menge Besauter aeckirei, die das lauer verdiente Geld jast wieder verzehr en. Als alle ihre Ermahnungen nichts nüsten, verliechte es die Krau mit einer Lift: sie machte Andersten, verliechte es die Krau mit einer Lift: sie machte Anderstungen das sich am Wege hinterm Kirchbol oft ein ichteckliches Gespenft zeige, das soots deimelehrer aufalle, Sie ein ichteckliches Gespenft zu som verlieben von Mittelnach liches Gespenft zu som der ebenschieben von Mittelnach dass der eine genen war ebenschieben wie triakfest. Da verliet die Krau auf einen gu en Gedanten: sie wollte selbst das Gelpenst markieren und ihren saum gehüllt eines Nachts mit "Dabu" auf ihren Mann ausschiebt in abeiter keinen schweren Staat auf richtete das Gelpenst. hinter dem er einen bödwilligen Rachbarn-vermutere, deraxx hinter dem er einen bodmilligen Rachbarn vermutete, berart gu daft es minmernd liegen blieb



Loppright by Ratt Robler & Co., Bernn-Edmurgendort. (Rochbrud verboten.)

Du fennft ibn. Armin, er liebt nur auf bas Gelb. Gelb. Geib. Beib. Aber Lubwig mar eben ein Schlappterl, er batte fich tenb, nicht nachgebenb, bei Beit, nein, fonbern in fich geichloffen. burchfegen follen. Wie benner es - gum Beifpiel beffen geht er bin, mell Mgelin, welche bie Sinberniffe erfannte und ihren begreiflichen Stoll bat, ibm lein Wort jurudgab, und Aber Armin erbeb fich boch i vollenbet Papas Plan und - verlobt fich mit Lobia. Lobia behutsam und iconemb forrigierte: Bochtemper aus Dresben, meiner lieblichen Ruline."

"Meine Schwester", sette Armin bingu und sab Barbara nicht an, "bas bat sie auch nicht nötig, sich schief anseben zu lassen."

fprach Barbara mit gesteigerter, wilber Stimme, "wochen-, monbe-, jabrelang batte er tampfen millen, bis er es erreicht batte. Papa mare eines Tages murbe geworben. übrt zum Biel. Menn man einen Denichen mirflich baben will. bann befommt man ibn auch.

Die Mulit - irgenbwelche ungariichen Tange - bampfte ble Erregtbeit ibrer Rebe; es mar ein Gliid für Barbara. mußte nicht, wie fie ichrie. Gie borte es felber nicht, welchen Einbrud fie bamit auf Armin machte. Die Blut ibres Willens beit ibres Gefühls rang ibm Bewunderung ab.

beutlich bag Barbaras Worte fiber biefe Satfache meit binausgingen, bag fie Eigenes verteibigten, Allerperfonlichften verfechien.

mug, in biefer Angelegenheit und in allen anderen; wenn gwei weit, fie wogte en nicht, ibn jest angufeben, lie nabm fich eifern

Menschen sich lieben, so mussen sie — allen Hinderuisen jum jusammen und preiste es beraus, so leidenschaftlich, daß man batte Traß — gueinander wollen. Es ist nicht recht, ba salichen Stola glauben tonoen, daß dies ihr einziger Kummer sei: "Nicht einz, zu bestihre und ind Kolten des einen, des schucht und sieden mit seinen Kolten des einen, des schucht und sieden mit seinen Kusine verladt. Rusine verladt. es nicht, wenn ber Menich ben mon begehrt und liebt, ju einem balt? Bas foll bagu bie Samilie? Man fann nicht immer auf und tann fich taufden, wenn fie bieje ober iefte Beitat einen Sa- Errejung tatfochlich nur auf bieje von ibr mifibilligte Berbindung Stimme war immer mehr in fich gulammengefunfen nicht refignie- meinte, fich feibit und ihre Liebe au einem Mann auch verfechten meinte, fich feibit und ihre Liebe au einem Mann and bet beit nein fenten meinte, fich feibit und ihre Liebe au einem Mann an felber bei beit nein fenten bei bei beit nein fenten meinte, fich feibit und ihre Liebe au einem Mann auch bei beit nein fenten beit beit und ihre Liebe au einem Mann auch bei beit nein fenten beiten bei beit bei beit beiten bei beiten bei beiten bei bei bei beit bei beiten bei bei beiten bei beiten bei beiten bei beite beite bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten beiten bei bei beiten bei beiten beiten bei beiten bei beiten bei beiten beiten bei beiten bei beiten beiten bei beiten beite beiten tut. Ctatt unanfaltbar und unmiberleglich.

Aber Armin erbeb fich boch miber ibre Meinung, inbem er

Umfo mehr batte ein Mann um fie tampfen muffen", wiber- beiraten wollen ober baltlofe, fprungbafte, in feiner Weife bauer- febnfucht ben Mannen: Fraulichften au erfennen an febem

Rein, ron folden fprach ich nicht", gab Barbara ergeben au und ibr Gelicht übergog fich mit einer buntten Rote, well lie ihren Unblid, mit einer tonlofen traumgelattigten Stimme. unterlegen war.

fort und bielt ihren Blid feit.

Der Ard Armin Brnuns wußte plotilid nicht mehr, woran er mit biefer Barbarg Bodfemper mar. Begog fich ibre fautbare bann fam biefer gang und gar ablentenbe, in anbere Babmen fturgende Aufat über Ludwigs Banblungsweile

"Barbara", fagte er fantt und weicher, als er es eigentuch

bebuisem und schonend forrigierte:

"Du deutst auf für den einen Kall, liebe Barbara. Mie aber ist es, wenn zwei Menschen wirlich im Begriss sind, eine durch den man in ihre Seele hinadlinken fonnte Oder nacht? aber ist es, wenn zwei Menschen wirlich im Begriss sind, eine durch den man in ihre Seele hinadlinken konnte Oder nacht? arentenlose Torbeit mit ihrer Aerbindung zu begeben? Solt da Romilie nicht das Rocht des Einmischens daben? Sagen, wir Wie lieblich sich das dunfte Daar um Bangen und Dals ringelte, einmal, en sind kranke Menschen, die da unter allen Umständer von oden her in die Stirn sielt Wie lieblich. Wie franke beingen, oder hallses, sowe hall sowe

Bos nur mir fagen wollen?" wiederbotte er, verfunten in

Aber ba brach Angli über fie berein, bie fich als bie Mutiglie "Bon bir boft bu gelprochen. Barbara, ich weiß", fubr er von allen gedacht, jammerliebe Furcht vor Entscheinen, Ban-gen vor einem Alizufrüh ilnd fiatt ibm zu sogen, wegu biefe Sie entzog fich feinen Augen nicht und ermiberte freimutig: Das

#### Wie alt Mufifer wurden

Bon Roland Tenidert

Moland Tenfchert hat ein "Mufiferbrebier" (Bilbelm Brid.Berlag, Blen) verfaßt, in bem er "Rachbenfliches und Ergönliches ans bem Reich ber Dufif" verbeift. In Birflichfeit aber bietet er in bem mit 200 215bilbungen versebenen Budje mehr: namlich eine Rulturgeschichte ber Mufit in unterhaltenber, eleganter Jo.m. Samtliche Themen, Die unter ben Sammelbegriff "Dufif" fallen, find von ihm angeschlagen. Jeber Freund ber Mufit wird in bem Buche Unbefanntes neben Befanntem finben und barun feine Freude haben. Bir bringen im nachfolgenden aus bem Buch bas Rapitel "Bie alt fie murben" sum Mebrud.

Dan neigt mittinter jur Anficht, bag ber Dufifer ale ein feinfühliger Rünftler mit garten Rerven und leicht entgunblichem Temperament fich in der verwirrenden Fille tieferen und ftarferen Erlebens leichter verbraucht ale ber Durch fcmittemenich im gleichmäßigeren Mhuthmus feines Alltage, baf bie gefteigerte Intenfitat eines Mufiferlebens mettge macht wird durch eine verminderte Dauer, Einige finnfallige Beifpiele icheinen eine folde Thefe, au beftätigen. Um ben in feiner Blute ber Johre babingernfften Liebling der Mufen fpinnt lich manche gebeimnisvolle Legende, Die Gingelfalle gur Regel ober jum Bmang einer gewiffen Gefebmafigfeit ftem peln mögite. Es pagt fo gut jur Romantit eines Mufiferlebens, daß fein Belb ind Grab finft, bevor bas haar, bas bie bobe Riinftlerftirne umfaumt, ju bleichen beginnt. Man vergift babet gu leicht, bag gerabe ber Minitlerberuf weit größere Leiftungeforberungen an ben Schaffenben ftellt als viele fogenannte bürgerliche Beidöftigungen, daß allo eine erbobte Biberfianbefraft icon erfte Boransfebung für feine Musfibung bilbet. And bas Dafein bes icon gu feinen Lebgeiten reidlich bon Erfolg, gefronten Meiftere, bas uns nach aufen manchmal fo glangboll erfcbeint, ift ausgefüllt von Arbeit und Gleif. Und bas Sprichwort "Ohne Schweiß fein Breis!" bat - im übertragenen Ginne natürlich - taum für femanben fo unbedingte Billtigfeit wie für ben Rünftler, und gwar für ben Rachichaffenben wie für ben icopferifch Tatigen. Was fich ber Late im Bufammenhang mit ben Begriffen Binfall", "Stimmung", "Schöpferifche Efftafe" mitunter vorftellt, ift alles weniger als leichter Raub bes Augenblide, fondern nur ber Upbell einer hoberen Macht an ben vollen Beiftungseinigt bes Rilnftlers, in bem fich biefer zu bemabren bat. Die Borftellung von bem "weichlichen", allen möglichen Launen unterworfenen Mufifer ift allo juminbeft febr ober-Hachlich und besteht daber feineswegs zu Recht. Was fich an effeftiber Arbeit in einem Mufiferleben gufammenbrangt, bas bon erhalt nur ber einen Begriff, der fich bie Dube nimmt, bas Ergebnis eines folden Lebens ju überbliden. Er wird bann finden, wie wenig Blat ba übrigbleibt für Muge und forglofen Lebenegenug, ben ber naibe Augenstebenbe oft fo weitherzig im Dofein eines "freien" Rünftlere einzuräumen geneigt ift.

Tropbem also nicht nur das paffive Erleben, fondern viels mehr auch ber Leiftungseinsatz beim ichaffenben Mufifer ungewöhnlich intenfiv ift, to wirft fich bied auf die burchschnittlidie Leben bauer in biefem "Berufe" nicht eigentlich charaftes riffifch aus. Den jung verftorbenen Meiftern, die bas vierte Bebensjahrzebnt nicht vollenden fonnten, wie ber Romponift bes fomi'den Intermessos "La ferva babrona", bas bie Reife um bie Belt machte, Wiovanni Battifta Bergolefi, mit feches undswangig Bengen, Frang Schubert (faft gweinnobreifig) Benry Burcell, einer ber bedeutenbften englifchen Tonfeger in ber gweiten Galfte bes fiebiebnten Jahrhunderte ffiebenundreifilg), Die Opernmeifter von Beber, Lorging, Ricolal und ber Romantifer bes Rlaviers, Chopin, mit neununbbreißig Jahren, ibnen freben an Siebzigern Richard Wagner (fiebzig). Anton Brudner (zweiundfiebzig), Chr. B. Gind (breiund-fiebzig), Johann Strang Cobn, G. B. Sandel und Frang Lifst (um vierundfiebzig), Charles Gonnod (fünfundfiebaig) und ber ruftige Admiger Ginfeppe Berbi gegenüber. Bwifden vierzig und ffinfrig Johren find unter anderen ber Ruffe Dufforgfti (gweiundvierzig), Sugo Wolf und Mag Reger (um breimbbiergin), Johann Strauf Bater (fünfundviergig) fowie Robert Schumann (fechaundvierzig) babingegangen.

Soldier Querfchnitt ergibt burchans fein irgendwie abnormaled Bild. Charafteriftifch ift aber, bag tron ber fo berfchiedenen Legensalter bis auf wenige Ansnahmefalle bas Lebenswert ber Meifter in dem vom Schidfal vorgezeichneten Raum feine Bollendung gefunden bat. Man tann nicht fagen, bag eina Frang Schuberte Schaffen weniger gerundet wirte als bas eines Anion Brudner, daß Mogarts fünftlerifches Telfament nicht die Gefchloffenheit befige, burch die fich Bagners Lebenswerf auszeichnet. In all ben Källen bat das Erdanpenfum eines Meiftere in bem fürzeren ober längeren Beitraum feine Erfüllung gefunden, fo febr fich biefer ober jener auch noch mit Bufunfteplanen trop (bies taten fibrigens die alten Rünftler guweilen nicht weniger als die jungent), fo lebr man fich bei einem Schubert, Mozart, Weber burch die Tude graufamen Schicfale um foitliche Gaben betrogen fühlt.

#### Den 130. Geburtstag gefeiert?

Jumer wieder ber ,altefte Menfc' - Bulgarien bat fünfmal fobiel Bunbertiabrige wie Geiechenland - Gin Frauenfreund will 156 Jabre alt geworben fein!

Gie fterben nicht aus, die alteften Menfchen ber Belt'. Damit foll gefagt fein, bag immer wieber Menichen bon fich reben machen, die ein unwahrscheinlich hobes Alter erreicht haben wollen. Go wird jest aus Amman, der transfordants iden Sauptstadt, berichtet, bag ber bort lebende Scheich Dubeimir feinen 130. Geburtotag begeben tonnte. Es fehlt felbitverftandlich nicht ber hinweis, daß er fich noch voller forperlimer Brifthe exfreut.

Ein gefundest Migtrauen lagt und hinter diefe und abnliche Melbungen ein Fragezeichen feben. Dabei ift Scheich Dubeimir mit feiner Altersangabe noch befcheiben. Schon wiederholt baben "altefte Menichen ber Welt' ein noch boberes Lebensalter angegeben. Der por eima gebn Jahren vielbefaunte Türke Baro Ago wollte 150 Lenze auf feinem Budel haben. Freilich fonnte er fich blefes Rubmes nicht lange er freuen, Gin Landsmann, Sobichi Admed mit Ramen, machte ihm den Rang mit der Bebauptung streitig, bereits jum 156 Male fein Wiegenfest begangen gu baben!

Redfelig, wie alte Leute meift find, plauderte leuterer frejmilitig fein Geheimnis ber ewigen Jugend aus. Die Untialfobelifer vernahmen es bamals mit ftolggefcwellter Bruft,

# Mozart, wie er im Volk lebt

Bebanten um unfterbliches Rulturgut / Eine Studte von Rurt Mandel

ber Mufifgelehrten gegeben. Er bezog fich auf Die Urheberfcaft bes nielgeliebten und gern gefungenen Liebes "Schlafe. mein Bringchen, es rub'n". Bis bamale rubmte man biefe toftliche Schlummerweise ale von Mogart flammend, doch die gelehrte Forichung ichrieb fie einem gewiffen Ries gu

Doch biefer Streit und fein Unsgang bat nichts an ber Zatfache geanbert, bag bas Liebchen langft im Bolle beimifch gemorben ift. Do es von Mogget ift ober nicht ... bas bleibt velanglos. Es tommt ja bei echter Boltstumlichteit nicht mehr barnuf an, ben Autor an gifferen. Es gebt namentlich auch bei Mogart um bie Tatfache. ift biefer frühvollenbete Alnfufer mit feiner "lieberfugen" Schöbfung in bie Bolfabreite eingegangen ober nicht?

Bir tonnen biefe Tatfache freudig bejaben. Ein paar

Beweife follon bafür fprechen ..

Ber von ben Bielen, Die allenfalls bem ffaren und naiven Inhalt einer Lorbing-Oper folgen wollen ober gar tonnen, fummt nicht ober fingt nicht zu oft völlig neuartig unterlegtem Text jene Beifen aus ber "Banberflote", über beren weltanichauliche Grundhaltung immer noch gestritten wird. Ein Bogelhandler bin ich ja". Bas bebeutet es, Papageno gu flote" überhanpt, wo boch die Weife fo foftlich fuß und unbeldmert ift

Mis Mogart im Jahre 1782 mit feiner "Gutführung aus bem Cerail" im Biberftreit bamale allmachtiger Anbanger und Schöpfer ber opera feria ober opera buffa endlich das beutsche Singipiel fchui, blieb bas Boll in feiner Dufifftebe tropbem unbeteiligt an biefer Wenbe. Es bat - wohl mit Ausnahme bes wirbeligen türfifden Marfcbes, ben Mogart nicht nur in biefer Ober ale Biener Mobejache bevorzugte gerabe aus ber "Entführung" wenig in ben mufitalifchen MIItag binfibergerettet. Wie andere aber ging es mit Melodien ba lebt Mogart weifer.

Es hat in ben Jahren vor bem Belifrieg einen Sfreit | und fogar Texten ausgesprochen italienisch gearteter Mozart-Opern. Bir benten an ben "Don Giovanni", an ben "Figaro". Wlosgris Lieber, 40 an ber Babl, beren Texte boch mitunter gerabegu bem Bolt auf ben Leib geschrieben au fein ichienen, babe im Gewande mufifalifder Dafeinenabe nicht annabernd fo raid und bleibend Burgeln im Bolt geichlagen, auch nicht die ichnurrig fidelen Ranons. Wenn man die unungemein bolbe Bertoning bes Goethe'iden "Beilden" abrednet, bann gibt es mohl nur ein Mojart-Bied, bas nicht erft heutzutage auch unfere Jüngften fingen, bas in voltetumlichen Liebersammlungen immer wieber auftaucht: "Komm' lieber Mai und mache"

Aber auch ba, wo ber Rammermufiter, ber Ginfoniter Mojart fich als Weltmacht in ber Mufit bebaubtet, fehlt es nicht au Welobien, bie fo urfprungenab im Bolfe baften blies ben, Denten wir an die Thematif ber "Aleinen Rachtmufit" ober an bas jaubriich lichte Liebichema ber berrlichen "Bhans toffe-Conate" in A-Dur. Ober an Die vielen Tange, Die beut. ichen wie die flaffiichen Berliage ber Sinfonien, Die Mennette. Als Eduard Morife in feiner unnachabmtiden Rovelle "Rogart auf ber Reife nach Brag" und fo gang im Gewande benticher Momantif ben Mogart bes beiteren Rolofo nabefennen ober gar ben muftifchen Inbalisreichtum ber "Jauber- rildte, ba waren biefer Dichtung langt bie im Botte unbewußt und ungefannt gefungenen Morart. Welfen vorangebapft. Und fo foliegt fich jener Ring, ber auch bei Mozart bas "Gebeimnis bes Erfolges" genannt werben muß; weil Mojart ber Deutsche, das beitere Rind einer burchans nicht bofifch tanbudelnden Mufiterfamilie, viel Roftliches feines Meleblenreichtums aus editer Bolfemelobit gefchöpft, weil er nature und vollenah empfand, darum tonnte er auch vorbebaltlos wiederum Burgeln in unferem Bolf ichlagen, Bo beuticher Rinbermund "Nomm' lieber Mai" fingt, mo irgend-ein Frohlanniger "Reich' mir bie Sand, mein Leben" pfeift,

# Um Bruckners Vermächtnis

Moberne Orgelmufit im Stift St. Florian

in die Donau fich ergiegen, mit bem Dampfer gen Wien, fo Sammlung. fehrt man nach wenigen Stunden im Stift St. Alorian ein. Es ift eigentlich nichts Seiteres bier etwa fo wie im naben Salgburg - beiter ift nur bie barode Stiftefirche, Die im Jahre 1686 bom Mailander Carlo Carlone begonnen murde öfterreichifden Barodbaumeifter, im Jahre 1751 vollendet worden ift. In diefer Seiterfeit liegt etwas Großes, ein flein wenig Erhabenes, ja, man tann und muß fagen: fast Unnabbares hat biefer Bau in fich. Bielleicht ift es ber Beift ber Meifter, Die, aus aller herren Lanber tommend, bier ein prachtvolles Bufammenfpiel getrieben haben. Ergendwo lieft man über biefen Bau: Weit ausladend liegen Die Gebäude im Rechted um bie brei Dofe, ben großen Stiftebof und bie beiben Neineren, nach Rorben von der doppeltürmigen Kirche begrengt. Gie find eng an ben Sugel gebaut, von bem - fo lieft man weiter - in früheren geiten icon einmal ein gut Stud abgetragen werden mußte, da das berabfliegende Baffer fich in bem Gebande fammelte. Marmorfaat und Bibliothet, Raifersimmer, Bralatur, Naturalienfabinett, Commerfpeifefant - eine Fulle von Meifterwerfen bonaufanbifden Barods repräfentieren diefe Raume, ju beren prachtiger Geftalt Maler und Stuffateure aus aller herren Banber ibr Ronnen gufammentrugen. hinreigend in feinem gragios geloderten Anfban ift bas nach bem Sof geöffnete, Stiegenbans mit ber boppelten Trepne, beren ichrage Arfabenbogen mit ben mangerechten bes oberen Stodes fafginierend tontraftieren.

Das Stift murbe ju einem ber berühmteften in beutiden Landen, die Bibliothet war prachtvoll ausgestattet und die Siftorie ergibit, ber Babit Johann Georg Biesmapr babe eigene Agenten in Salzburg und München, in Rom, Lucca, | gezogen. Ein folder Bergleich liegt nabe, Bas Wagner bort Benedig und Den Sang bezahlt, Die feltene Budjer, Schriften und bergieichen bort fur ibn fammelten und fauften. Erleiene Kunfigegenftanbe wurben weiterbin im Antiquitatest. fabinett, in der Rupferftichfammlung, in ber Ming, und Raturalienabiellung bewahrt. Alte Codicos, Miniaturen, und wertvollifter Orgeimufit ju fchaffen - das ift bie Aufgabe Biglierien, Biegenbrude - inogefamt aber 110 000 Bande bes Stiffes Gt. Florian nicht nur in ber Gegenwart, fonbern Diefer Art gablt die Bibliothet. Bertvollfter Schap Des Stiftes auch in ber gufunft.

Berläft man bie Dreifluffeftadt Baffau, wo Inn und 313 aber ift bie berühnte, gegenwartig wohl größte Mitborfer-

Reben all blofem lebt im Stift St. Florian ber Gelft Anton Brudners. Bu bem Barodmufeum, bas man bier auf Grund von Tradition und Sammlungen errichten will, wird nun ein Brudner-Ronfervatorium fich gefellen, welches bas und bom Tiroler Jafob Brandauer, wohl einem der beften Erbe Brudners And bas Bermachtnis feiner Mufit wache balten will Eine Organiftenschule wird bort errichtet, wo Brudner an ber großen Orgel wirfte, unter ber er, ein geis friger Cobn bes Stiftes, gemäß feinem eigenen Bunfch, feine lette Rubeftätte gefunden bat. Man fennt den Lebensweg Brudners, ber von bier ausgeht, ber nicht berweht, fonbern lebenbig geblieben ift. Dan tennt aber vielleicht ju wenig ben

Weift ber Beit und ben Geift ber Stadt Ling um jene Jahrgebnte, in benen Brudner an der großen Orgel tranmte, unter ber er ale Schiller oft geseffen bat, um Großes in fich aufzunehmen, um bas Empfangene nen und größer gu ge-

Brudnericher Beift ift gur neuen Aufgabe geworben. Die

Brudner Tefte, feit Jahren beranftaltet, werben in groß. gugiger Weise nach bem Ariege erweitert und fortgeführt werben. Dier, an ber großen Orgel, will man ber jungen Beneration bon Organiften befte Orgelmufit bermitteln und fie felbit wirten laffen. Erft fürglich fand ber erfte Orgelwettbewerb fier ftatt. Unbefannte Begabungen, Organiften und Rünftler, trafen fich und veranftalteten ein fünftlerifches Ringen. Unter ber Führung von Brof. 3of. Megner (Salsburg), Joh. Nep. Pavid (Leipzig) und M. Springer (Wien) bat eine Runftfommiffion geurtellt, um ber jüngften Generation beut-

fder Orgelmeifter ben Weg gu babnen. Man bat in biefen Togen einen Bergleich mit Babreuth mit ber Rraft feines Billens und aus feinem Berte geschaffen hat und bem beutichen Bolt binterlien, bas ichuf Brudner, ungewollt und nicht abnend, durch die icopferifche Tat feines Genies. Bier einen Dort deutscher Mufit, bester Trabition

ren geschätzten guten Troufen', fo bielt er es umfo mehr mit | Ende bes Golos lieft er eine Bemerfung: "bier muffen bie ber Liebe. Befannte er boch, bag er geitlebens für bie Frauen febr geschwärmt babe.

Wir glauben nicht, daß berart alte Leute jebes ihrer Lebensjahre genau mit 365 Tagen gegählt haben. Unbestritten ift und bleibt nur, daß ein Band mehr Beute mit einem botus mentarijch nachweisbar hoben Lebensalter aufzuweisen hat als das andere. Bulgarien 3. B. sählt trop feines ziemlich rauben Rlimas fünfmal foviel Sundertjährige als bas febr viel marmere Geiechenland. In Deutschland wieber werben bie Menichen im allgemeinen alter als in Frankreich. Die Schweis bagegen, die man in übertriebener Weife ale ben Erholungsort gang Europas bezeichnet, fennt nur febr wenige Sundertjöhrige.

Das Rlima eines Lanbes ift nicht ausschlaggebend für bie Lebensdauer feiner Bewohner. Die Lebenshaltung, die Ernabrungeweife, Die Ronftitution Des Gingelnen und Die Gefund. heiteführung des gangen Bolles fprechen ein gewichtiges Wort

But ab bor alten Leuten, Bunbertfabrigen und folden, benen noch einige Jahre barilber hinaus vergönnt find (Anfang April biefes Jahres farb in Bolengig in ber Proping Brandenburg Aran Bilbelmine Seute im Alter von 105 Jahren), aber 130jabrige und noch altere? Wir verweifen abfchließend noch einmal auf unfer - Fragezeichen.

#### Musikalische Anekdoten-

Gin Softbeater Bobbentichlande brachte nach vielen 3abren eine nabegn vergeffene Oper wieder jur Aufführung. Im legten Alet bat bie Rlarinette ein febr langes Solo ju fpielen. Am Dirigentenpult fteht ein neuer Anpellmeifter, ber das ibm baf ber gute Sabichi Admed in feinem Leben nie Alfohol ju vorgelegte Egemplar ber Bartitur bis jum Aufführungs-Sich fenenumen batte. Berichmabte er bie von fo vielen ander abend nie ju Geficht befommen batte. Benige Tafte vor bem tonne, ohne bas Dhr im geringfte ju gerileifche"

Biolinen gewedt werben!"

Eines Tages lagte ber Romponist Boltmar Unbrea gu Max Reger: "Wenn ich beine Musik bore, fühle ich mich immer matter flatt veger". Reger entgegnete ebenso aufrichtig: So oft ich beine bore, bore ich immer anbra".

Reger hatte in einem Rongert ben Rlavierpart in Schuberts Forellenquintett gefpielt. Gine Buborerin, Die von feinem Spiel entzüdt war, foidte ibm am folgenben Tag mehrere Forellen in die Wohnung. Rachdem Reger fich in einem Briefe für die finnvolle Aufmerkfamkeit bebankt batte, fchlog er fein Schreiben mit ber Anffindigung, er wolle bemnächst Sabbus Ochsenmennett fpielen

Max Reger probt eben eines feiner Orchefterwerte. Das Jagott batte einige vergnuglich Mingende Goli gespielt, als fich eine Dame bes regierenben Saufes mit ber Frage an ben Komponisten wandte: "Bringen die Mufifer diese Tone mit dem Munde berbor?" Reger antwortete ihr: "Das will ich part boffen!"

Bahrend Richard Bagner einmal in einer Brobingftadt gu Gaft weilte, befchlog ber bortige Mufitverein, bem Meifter ein Ständen gu bringen. Man wählte Die Ouverture gum Cannbaufer". Rach dem Bortrag eilte ber Bornibenbe bes Bereins gu Bagner, um bas Lob bes alfo Gefeierten gu vernehmen. Der Deifter flopfte bem braven Mann bergnfigt auf die Schulter und fagte dagu: "Ra, beern Ge, bas mar aber a rechter Hitte

Der Biolimmeder Dinble in Stuttgart fündigte in ben fcmibifden Brovingblattern an: "Dag er Biolinen verfer-tigen thate, auf welche felbft Rinble von feche Jahren frabe